



Gemeindenachrichten



Rechnungsabschluss 2011

Standort Wirtschaftshof Ottensheim - Puchenu

Neue Nutzung für altes Amtshaus

- 4 Bericht Bürgermeisterin
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 7 Stellenausschreibung Bibliothekarin
- 8 Verkehrsberuhigung
- 14 KostNix-Laden Ottensheim
- 17 Die Guute Messe 2012

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeisterin Uli Böker

Redaktion: Susanna Kolb

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Die Ottensheimer Fährre zur Reparatur in der Linzer

Schiffswerft - © Kurt Bayer, FCO

Auflage: 2.200 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Ulrike Böker
Bürgermeisterin

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Der Frühling ist ins Land gezogen, die Sonnenstrahlen tun uns allen gut und die Natur – unsere Lebensgrundlage – zeigt sich in voller Pracht. Frühling hat mit Erwachen, Aufbruch, Erblühen nach einer Zeit des Winterschlafes zu tun. Die Schnelllebigkeit unserer Zeit lässt aber den Winterschlaf fast nicht mehr zu. Ob uns das gut tut? Viele Fragen treten durch das „schnelle“ Leben auf, viele Menschen hinterfragen mittlerweile diese Hektik und viele beginnen über Entschleunigung, über Verlangsamung, über Rast und Pausen nachzudenken und beginnen dieses auch umzusetzen.

Der Frühlingsputz hat in Ottensheim Ende März stattgefunden und die alljährliche „Putzerei“ bringt doch immer wieder einiges Unschöne zutage. Herzlichen Dank an den Verein für Verschönerung und Lebensqualität (VVLO), der diese Aktion alljährlich organisiert und koordiniert. 20 Frauen und Männer haben mitgemacht und viele Säcke Müll wurden von Kersten Kronheim, unserem Mitarbeiter im gemeinsamen Wirtschaftshof Ottensheim – Puchenau zur Sammelstelle im Bauhof gebracht. Danke auch an Kersten, dass er sich an einem Samstag dafür Zeit genommen hat. Der VVLO ist übrigens auch Dorf- und Stadtentwicklungsverein, der die Grundlage für mögliche Förderungen seitens des Landes OÖ und auch der EU ist. Wir haben bereits Mittel aus der Dorf- und Stadtentwicklung beim Projekt „Umbau und Sanierung Linzerstraße – Shared Space“ erhalten.

Der Frühling, nein der Vorbote des Frühlings hat auch die Entscheidung für den Bauhofstandort Ottensheim / Puchenau gebracht. Trotz aller Unkenrufe und strittigen Diskussionen am Stammtisch um das Wo und Wie dieses neuen Standortes und der Kooperation an sich, hat eine äußerst objektive Entscheidungsfindung stattgefunden. Das Prozedere um diese Entscheidung wurde von außen begleitet, sodass die Objektivität damit noch hervorgehoben werden konnte. Ich möchte mich an dieser Stelle beim Obmann des Wirtschaftshofverbandes Ottensheim / Puchenau (WiHOP) Wolfgang Haderer (Bürgermeister Puchenau und Obmann der Region uwe) recht herzlich bedanken. Seine konstruktive Haltung und Führung des Prozesses an sich, sowie der Sitzungsleitung bei der – alles andere als einfachen – Sitzung zur Standortfindung hat viel zur positiven Entwicklung des gemeinsamen Bauhofes beigetragen. Damit konnte doch eine große Mehrheit, sowohl zum gemeinsamen Bauhof als letztendlich auch zum Standort gefunden werden. Dass diese Standortentscheidung bei einigen Puchener BürgerInnen Unmut auslöste, ist schon nachzuvollziehen, das selbe wäre wohl auch von Ottensheimer BürgerInnen zu erwarten gewesen, wenn die Entscheidung umgekehrt gefallen wäre. Wolfgang Haderer steht zu dieser Entscheidung (trotz aller Angriffe) und ich durfte wieder einmal erleben, dass er das regionale Denken in den Vordergrund stellt und dafür auch einsteht. Gut, dass es solche PolitikerInnen gibt.

Apropos Politik – diese steht mit jedem Tag in einem schlechteren Licht. Was ist denn in den letzten Jahrzehnten aus dieser sehr bedeutenden Berufsgruppe geworden? Es braucht Erneuerung rundherum, der Frühling bietet sich dafür an. Es sprießen auch viele Initiativen aus dem Boden, in Deutschland, in Österreich und anderswo und sie haben bereits erste Erfolge. Das Land braucht authentische, mit Idealismus ausgestattete Menschen, die immer das Gemeinwohl im Auge haben, die Gesetze achten und mit Respekt und Achtung ihre Arbeit ausführen. Dass dies – vielleicht nur von wenigen – missbraucht wurde (dafür umso intensiver), fällt leider allen anderen auf den Kopf. Wobei ja nicht auszuschließen ist, dass in diesem Politsumpf noch mehr zu finden ist. Die Menschen lassen sich das nicht mehr gefallen und werden selbst aktiv und das ist gut so. Vielleicht hätte der eine oder die andere schon früher diesen Idealismus, den man braucht, um in der Politik zu arbeiten, einsetzen sollen, vielleicht wäre es dann nicht so weit gekommen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch einen wunderschönen Frühling, stärken Sie den Idealismus in Ihnen und arbeiten Sie bei den wichtigen Entscheidungsfindungen in der Gemeinde, im Land oder auch auf Bundesebene mit.

Uli Böker
Bürgermeisterin

Lebensqualität in Ottensheim

Präsentation der 2011 durchgeführten Studie
„Lebensqualität in Ottensheim“

**am 7. Mai 2012
um 18:30 im Gemeindesaal.**

Auf den Prüfstand gestellt wurden Bildungs- und Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Gesundheits- und Nahversorgung, Freizeitfaktoren und vieles mehr.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Aus dem Gemeinderat: Sitzungen vom 06.02.2012 und 19.03.2012



Renate Gräf M. A.

Rechnungsabschluss 2010

Der Gemeinderat erteilte dem Rechnungsergebnis für das vergangene Finanzjahr seine Zustimmung. Einen Bericht dazu finden Sie auf der folgenden Seite.

Raumordnungsangelegenheiten

Der Gemeinderat verlängerte das Neuplanungsgebiet im Bereich Bahnhofstraße (südlich der Feuerwehr) um ein weiteres Jahr und behandelte Bebauungsplanänderungsverfahren im Zusammenhang mit dem Wohnbauprojekt der Neuen Heimat, im Bereich Äußerer Graben sowie im Bahnhofsbereich (nördlich der Bahnlinie).

Weiters beschloss der Gemeinderat einen Dienstbarkeitsvertrag über eine Kanaltrasse im Bereich Lederergasse/ Zellerplatzl.

Sonstiges

- Der Gemeinderat beschloss die Zuerkennung von Subventionen an den Tourismusverband Ottensheim sowie

der Ortsgruppe Unternehmen Donau- markt in der Höhe von insgesamt € 10.000,-.

- Nachdem die Schulprovisorien im „Alten Amtshaus“ mit Semester 2012 beendet wurden, hat der Gemeinderat einer weiteren, provisorischen Nutzung der Räumlichkeiten für die nächsten drei Jahre zugestimmt. Seit 1. März 2012 nutzen die Projektgruppe „NANK/OTEL“, die Pfadfindergruppe, die Kinderfreunde sowie die „Donauländerei“ gemeinsam das „alte Amtshaus“. Die Synergien zwischen den einzelnen NutzerInnen können die Lebendigkeit des Ortskerns unterstützen und einen offenen Raum für kreative und gemeinschaftliche Aktivitäten ermöglichen.
- Der Gemeinderat erteilte der Marktgemeinde Wilhering die Zustimmung zur Errichtung Rastplatzes („Donausteig“) auf einem gemeindeeigenen Grundstück in der Wilheringer Marktau
- Die Berichte des Prüfungsausschusses über die Prüfungen vom 27.02.2012 (Gebärungsprüfung und Prüfung Rechnungsabschluss 2011) wurden zur Kenntnis genommen.
- Der Gemeinderat lehnte die Mitgliedschaft der Marktgemeinde Ottensheim zum ZUKUNFTSORTE -Konsulat ab.

Pensionierung Eva Schimpelsberger

Unsere langjährige Mitarbeiterin im Reinigungsdienst, Frau Eva Schimpelsberger, geht nach 26 Dienstjahren mit 1. April 2012 in Pension.

Frau Schimpelsberger hat als Reinigungskraft im Schulzentrum Ottensheim, vorwiegend im Volksschulbereich gearbeitet und diese Tätigkeit immer zur vollsten Zufriedenheit erfüllt. Als fleißige, verlässliche und hilfsbereite Mitarbeiterin war sie auch unter KollegInnen und bei der Lehrerschaft sehr beliebt und geschätzt.

Wir bedanken uns bei Eva Schimpelsberger für die langjährige, ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute und vor allem viel Gesundheit für ihren neuen Lebensabschnitt in der Pension.

Wegweiser zur Neuen Mittelschule Ottensheim

Seit Semesterbeginn 2012 läuft der Schulbetrieb nun wieder vereint in den neu errichteten Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule Ottensheim. Auch die Außenanlagen wurden fertiggestellt und bieten den Schülerinnen und Schülern einen großzügigen Freizeit- und Sportbereich.

Mit der Umsetzung des Projekts „Kunst am Bau“ durch den Ottensheimer Künstler Mag. Thomas Latzel wird auf die hohe Bedeutung des Schulzentrums Ottensheim und somit auf Bildung, Jugend und Gemeinschaft hingewiesen. Ein überdimensioniertes Schild lässt schon von weitem den Standort der Neuen Mittelschule erkennen. Ein weiterer Wegweiser im Schulhof zeigt den BesucherInnen die Eingänge zur Neuen Mittelschule, zur Polytechnischen Schule, zur Bibliothek, zum Turnsaal und zur Schulausspeisung.

„Kunst am Bau“ ist eine Maßnahme nach dem Oö. Kulturförderungsgesetz und schreibt vor, dass bei Hochbauvorhaben von



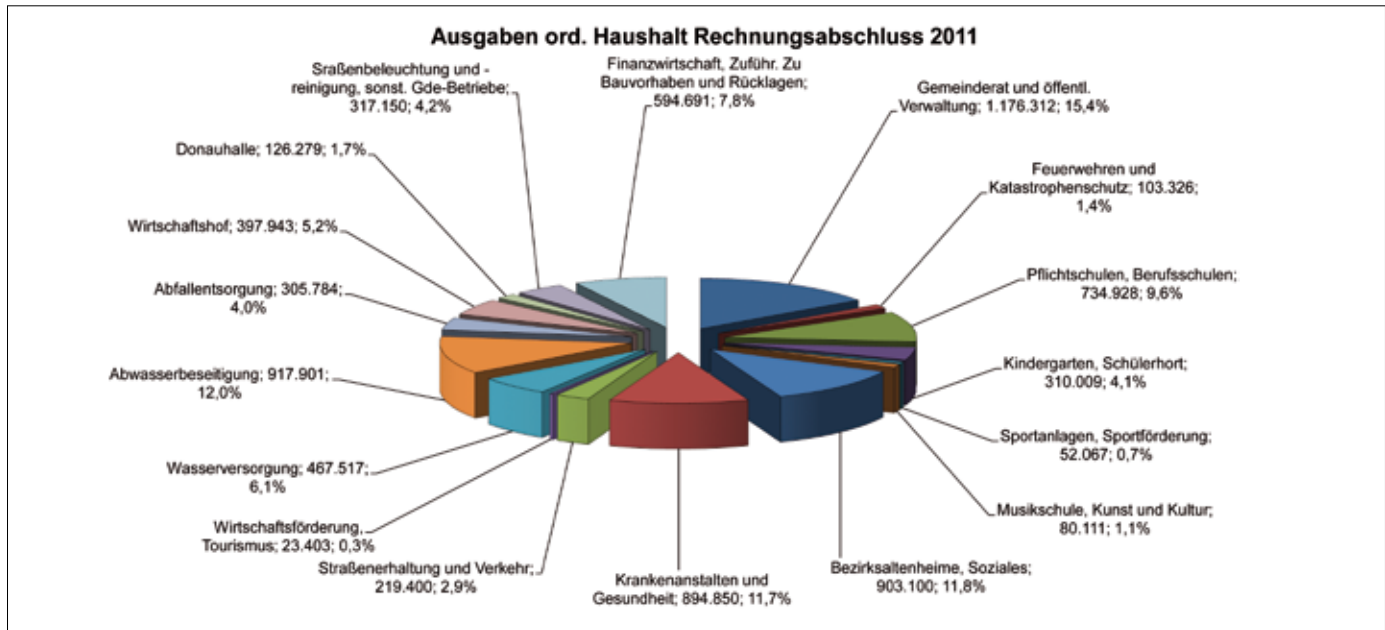
Gemeinden Aufwendungen für künstliche Zwecke von mindestens 1,5% der Bausumme zu tätigen sind.

Bei den Vorhaben „Amtshaus neu“, „Polytechnische Werkstätten und Kleinkindgruppen“ und nun auch bei dem Projekt „Hauptschulsanierung und Errichtung einer

Bibliothek“ haben Ottensheimer KünstlerInnen diesen Auftrag erhalten und mit unterschiedlichsten Projekten und Kunstwerken umgesetzt.

Renate Gräf M. A.
Amtsleiterin

Rechnungsabschluss 2011 – Gute finanzielle Entwicklung der Gemeinde



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19. März 2012 den Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Ottensheim sowie der VFI Marktgemeinde Ottensheim & Co KG für das Jahr 2011 beschlossen.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen von € 7.625.171,20

Ausgaben von € 7.624.770,56

Soll-Überschuss in der Höhe von € 400,64.

Der Rechnungsabschluss 2011 im ordentlichen Haushalt schließt mit einem tatsächlichen Überschuss von € 264.400,64 ab!

€ 264.000,00 sind als Rücklagenzuführung zu einer derzeit nicht gewidmeten allgemeinen Rücklage gebucht worden, daher sind lediglich € 400,64 als Überschuss des ordentlichen Haushaltes ausgewiesen.

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen von € 2.087.174,93

Ausgaben von € 2.593.640,12

Soll-Abgang von € 506.465,19

Die größten Vorhaben im außerordentlichen Haushalt 2011:

- „Ankauf Feuerwehrhaus FFO“ € 529.347,-
- „Generalsanierung Hauptschule“ € 1.636.036,-
- „Polytechnische Werkstätten und Kleinkindgruppe“ € 180.468,-
- „Straßenbau 2010-2015“ € 125.205,-
- „Ankauf Wohnungseigentum Gerichtsgebäude – Polizei“ € 148.739,-

Was sind die Gründe für den erfreulichen Rechnungsabschluss 2011?

Die Ertragsanteile sind mit über acht Prozent um fast drei Prozent höher ausgefallen als prognostiziert. Zurückzuführen ist diese unerwartete Steigerung einerseits auf die gute Entwicklung der Wirtschaft, wodurch wesentlich mehr Geld in den Steuertopf floss. Andererseits ist das auch eine Folge des Neuen Finanzausgleichs, der ab 2011 den Gemeinden unter 10.000 Einwohnern rund 100 Millionen Euro Mehreinnahmen sicherte. Konkret wirkte sich das für die Marktgemeinde Ottensheim mit Mehreinnahmen an Ertragsanteilen und gemeindeeigenen Steuern von rund € 91.600 aus.

Zur Erwirtschaftung des Überschusses trugen weiters der Zweckzuschuss aus dem Pflegefonds für 2011 von rund € 33.500, die Verringerung der Sozialhilfeverbands-Umlage um rund € 68.400 gegenüber den zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung bekanntgegebenen Zahlen und Ausgabeneinsparungen sowie Mehreinnahmen verteilt im ordentlichen Haushalt in Summe von rund € 70.500 bei.

Aufgrund der guten finanziellen Entwicklung konnten rund € 30.500 mehr aus dem ordentlichen Haushalt für Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes verwendet werden. Das sind € 30.500,- für die keine Finanzierungskosten anfallen.

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Ottensheim und der VFI Marktgemeinde Ottensheim & Co KG betrug am 1. 1. 2011 € 5.201.108,-. Bei einem Zugang von € 1.900.000,- und einem Abgang von € 1.001.529,- erhöhte sich der Schuldenstand

am Ende des Jahres 2011 somit auf € 6.099.579,-. Dies entspricht einer pro-Kopf-Verschuldung von € 1.359,-. Trotz der vielen notwendigen Zukunftsinvestitionen der letzten Jahre (Polywerkstätten/Kleinkindgruppe, neues Amtshaus, neue Mittelschule,...) liegt dieser Wert wesentlich unter dem österreichischen Durchschnitt von € 1.754,-.

Der VFI (Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Ottensheim & Co KG) ist eine Kommanditgesellschaft im 100%igen Eigentum der Gemeinde. Drei große Bauvorhaben (Amtshaus, Polywerkstätten & Kleinkindgruppe, Generalsanierung Hauptschule & Bibliothek) hat die Personengesellschaft abgewickelt. Sie wurde gegründet, um bei Investitionen im Hoheitsbereich den Vorsteuerabzug geltend machen zu können. Das Modell sieht vor, dass durch die Verrechnung einer umsatzsteuerpflichtigen Miete (10 Jahre Vorsteuerberichtigungszeitraum) ab Nutzungsbeginn der Immobilie ein Teil des Steuervorteils wieder an das Finanzamt rückgeführt wird. Mit Inkrafttreten des Stabilitätsgesetzes 2012 am 1. April 2012 kann der Vorsteuerabzug in dieser Form nicht mehr für Gemeinden in Anspruch genommen werden. Für die Gemeinde Ottensheim hat die Gesetzesänderung keine negativen Auswirkungen, da die steuerrechtlichen Voraussetzungen vor dem 1. April 2012 erfüllt wurden.

Herbert Liedl
Finanzabteilung

Stellenausschreibung der Marktgemeinde Ottensheim

Wir suchen eine/n

**Leiter/in
für die Bibliothek Ottensheim
mit einem Beschäftigungsausmaß
von 20 Wochenstunden.**

Ihre Aufgaben

- Leitung und interne Organisation
- Betreuung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
- Bibliotheks- und Finanzverwaltung
- Medieneinkauf und -verwaltung
- Verleihdienst und LeserInnen/beratung
- Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungs-wesen

Ihr Profil

- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen, das sind insbesondere: gesundheitliche und fachliche Eignung, einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.
- Absolvent/in einer allgemein- oder berufsbildenden mittleren Schule oder Fach-

wissen durch einschlägigen Lehrabschluss oder eines gleichwertigen anerkannten Bildungsweges;

- Ausbildung zur ehrenamtlichen/nebenberuflichen bzw. hauptamtlichen BibliothekarIn. Der Nachweis der Ausbildung muss innerhalb einer Jahresfrist erbracht werden.
- Fachwissen durch einschlägige Berufserfahrung
- Interesse an Literatur
- Kenntnisse in der Teamführung
- Selbständige Arbeitsweise, Zuverlässigkeit
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Office)
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Organisationstalent und Flexibilität
- Freude am Umgang mit Menschen und Büchern
- Bereitschaft zur fachlichen Fortbildung

Wir bieten

- Abschluss eines Dienstvertrages als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002 idGF) bzw. Oö. LGG, Oö. LVBG und Oö. GBG 2001
- Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 18. EB bzw. im Entlohnungsschema I, Ent-

lohnungsgruppe c

- Vielfältige, eigenverantwortliche Aufgabenstellung und Möglichkeit zur Fortbildung

Dienstbeginn ist ab Mitte Juni 2012 erwünscht. Das Dienstverhältnis wird vorerst auf die Dauer eines Jahres befristet. Das Auswahlverfahren erfolgt nach den Bestimmungen der Personal-Objektivierung. Die Gemeinde behält sich vor, gegebenenfalls Vorstellungsgespräche und Tests durchzuführen.

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 18. Mai 2012.

Bewerbungen sind schriftlich unter Verwendung des dafür aufliegenden Bewerbungsbogens (www.ottensheim.eu) an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie. Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

AL Renate Gräf, Tel. 07234/82255-14 oder
Andrea Ramesberger, Tel. 07234/82255-26.

Energiespartipp – Energie sparen durch das Recyclen von Altstoffen



Wir verbrauchen derzeit so viel an Energie und Ressourcen an Rohstoffen, dass man meinen könnte, wir hätten noch einen zweiten Planeten in der Hosentasche. Einen kleinen Einblick über unseren Energieverbrauch und Tipps, wie wir ihn nicht zu stark ansteigen lassen, möchte ich Ihnen anhand von ein paar Beispielen näherbringen: Die Herstellung eines Kilos Aluminium erfordert eine Energiemenge, mit der Sie einen modernen

Kühlschrank fast ein halbes Jahr betreiben könnten. Das Recyclen von Abfällen verkleinert nicht nur die Abfallmengen auf unseren Müllbergen, sondern schützt auch unser Klima und spart Rohstoffe. Das Wiederverwerten von Abfällen wie Metall, Glas, Papier oder Kunststoffen benötigt meist nur einen Bruchteil der Energie, die für die Erzeugung des Produkts aus den jeweiligen Rohstoffen erforderlich ist. Dadurch können Emissionen von Treibhausgasen aus Verbrennung oder chemischer Umsetzung fossiler Energieträger in einem erheblichen Maße reduziert werden.

In den Altstoffsammelzentren können Sie viele Arten von Verpackungen und Altstoffen abgeben und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Klima und Umweltschutz. So ist es gar nicht unmöglich, unseren Bedarf an Energie und Rohstoffen in einem moderaten Ausmaß zu halten. Es liegt an uns, die Bodenschätze zu schonen und die von uns mitverursachte Klimaerwärmung so gering wie möglich zu halten.

Karl Alfred Grilnberger
Mitglied im Umweltausschuss

Werbeverbotspickerl – Müllvermeidungstipp einer Bürgerin

Sind Sie auch verärgert über die Massen an Werbematerial – circa ein Kilogramm pro Woche – die uns ins Haus flattern? Daher mein Tipp: Ich bestellte ein offizielles Werbeverbotspickerl, das es unter

Die Werbemittelverteiler
Postfach 500
1230 Wien

kostenlos gibt. Vorher muss man ein an sich selbst adressiertes, mit 0,62 € frankiertes Kuvert an die obige Adresse schicken.

Die persönlich adressierte Post und Werbung sowie amtliche Mitteilungen (Gemeindenachrichten usw.), aber auch die Tips bekommt man ja trotzdem weiterhin.

Mag. Dr. Johanna Camestrini

Verkehrsberuhigung – oder was es bringt im Ortsgebiet langsamer zu fahren



Bearbeitetes Orthofoto, Land OÖ – Vorschlag der Zoneinteilung aus dem AK Verkehr

Ein kleines Rechenispiel – 1 km mit 50km/h oder 30km/h – Dies ist reine Theorie, da fast im gesamten Ortsgebiet sowieso keine 50km/h gefahren werden können. Es veranschaulicht aber wie unbedeutend schnell fahren im Ortsgebiet ist!

50km/h sind 13,89m/s; 30km/h sind 8,33m/s; das ergibt bei 1000m eine Fahrzeit von 72s bei 50km/h und 120s bei 30km/h. Der Unterschied: 48s! Werfen sie einen Blick auf das Orthofoto von Ottensheim mit dem Kreis, der 1km Durchmesser hat – so gesehen sollte es beim Autofahren nicht um Sekunden gehen.

Doch nun einige Beispiele für die eigentlichen Gründe, warum Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet innerhalb der beiden Bundesstraßen B127 und B131 für alle Verkehrsteilnehmer von Vorteil ist.

Sicherheit: Mögliche Unfälle führen bei geringeren Geschwindigkeiten zu weniger gefährlichen Verletzungen und geringerer Verletzungswahrscheinlichkeit.

Leichtigkeit des Verkehrs: FußgängerInnen können bei niedrigeren Geschwindigkeiten die Fahrbahn leichter queren und die Einbindung des benachrangten Verkehrsteilnehmers in den Verkehrsstrom wird konfliktfreier. Bei Tempo 30 gegenüber Tempo 50 erhöht sich die Bereitschaft des Autolenkers, Rücksicht auf Radfahrer zu nehmen.

Verkehrsfluss: Bei Engstellen und Kreuzungen nähert sich der KFZ-Lenker mit geringerer Geschwindigkeit, daher hat er einen besseren Überblick und es kommt weniger zu abruptem Bremsen.

Umwelteinfluss und Energie: Gleichmäßiges, gleitendes Fahren führt zu geringerem Schadstoffausstoß und spart Treibstoff. Der Verkehrslärm reduziert sich wesentlich bei geringeren Geschwindigkeiten.

Wahrnehmung: Bei höheren Geschwindigkeiten muss weiter nach vorne geschaut werden. Bei Tempo 30 ist der Blickwinkel zur Seite wesentlich größer, so können Gefahren früher wahrgenommen werden.

Es stellt sich auch die Frage der Werthaltungen und Prioritäten. Wie viel ist uns die Verkehrssicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer (Fußgänger und Radfahrer) wert in Relation zum Wunsch von Autolenkern, in untergeordneten Straßen rascher fahren zu dürfen?

...und obendrein lichtet sich der Schilderwald ...

(Basierend auf einer Studie für die NÖ Landesregierung von Gerd Sammer, O.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. und Michael Meschik, Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. – Institut für Verkehrswesen Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur: Universität für Bo-

denkultur, 1190 Wien.

Der Arbeitskreis Verkehr wurde beraten durch Josef Elsener, Kommunalen Mobilitätsmanager, designierter Road Safety Inspector und Verkehrssicherheitsauditor, zertifizierter BYPAD Auditor – tätig im Büro von Dipl. Ing. Dr. Krückl und Partner ZT-GmbH, Nachhaltige Verkehrs- und Straßenplanung, Perg)

GV Kurt Bayer
Leiter Arbeitskreis Verkehr

4. Mai 2012 – Tag der Sonne – ein europaweiter Aktionstag

eine Veranstaltung von Klimabündnis Ottensheim und IG-Welt

- Vorstellung Radwerkstatt – Otelo
- Solarkataster Ottensheim
- Solar“Griller“ – es werden Würstel gebraten, ...
- Fachinformation zur Photovoltaik
- ca. 15:00 Uhr Gespräch mit Klimabündnispartnern aus Brasilien, Rio Negro

Am Freitagmarkt von 14.00 bis 17.00 Uhr

Wirtschaftshof Ottensheim/Puchenau – der neue Standort in Ottensheim



rot: der neue Standort des Wirtschaftshofes Ottensheim/Puchenau

Am Dienstag, den 13. März hat die Versammlung des Gemeindeverbandes Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau nach langen Beratungen den neuen Standort des Bauhofes beschlossen.

Gemeinsam mit dem Prozessbegleiter des KDZ (Zentrum für Verwaltungsforschung), der diesen Kooperationsprozess 1 1/2 Jahre begleitet hat, wurde eine Nutzwertanalyse erstellt. In dieser sind in verschiedenen Schwerpunkten Entscheidungsfaktoren be-

schrieben und werden dann nach deren Qualitäten gewichtet. Aufgrund dieses Ergebnisses hat sich der **Standort im Betriebsbaugebiet Teichnerbach** auf einem Grundstück neben der Fa. G&R als bester ergeben.

Die weiteren Standorte waren: ein Grundstück neben der Einfahrt Ottensheim-Ost, ein anderes Grundstück im Betriebsbaugebiet Teichnerbach zwischen Poschacher und B127, bei der ehem. Rieseneder Ziegelfabrik,

der bestehende Standort Puchenau und die Greuter Gründe in Puchenau (neben der BP-Tankstelle).

Letztendlich wurde das Ergebnis mit 10 Zustimmung und 4 Ablehnungen in einer geheimen Abstimmung beschlossen. Nun muss mit dem Land OÖ. die Finanzierung erarbeitet werden. Das nächste Jahr wird sicher noch an getrennten Standorten aber mit geeintem Personal bewältigt.

DI Florian Gollner
Wirtschaftshofleiter

Bauen in Oberösterreich – bei Bauvorhaben zu beachten

Immer wieder müssen wir feststellen, dass es zu konsenslosen Bauten (sogenannten Schwarzbauten; siehe dazu § 49 Oö. BauO 1994 – Bewilligungslose bauliche Anlagen) im Gemeindegebiet von Ottensheim kommt. Oftmals erfolgen die „Schwarzbauten“ nicht bewusst. Allerdings können diese im Laufe der Zeit erhebliche Schwierigkeiten mit sich bringen (z.B. Nachzahlungen von verschiedenen Abgaben, Verwaltungsstrafen bis € 36.000,00 bis zum Abbruch der baulichen Anlage). Um Ihnen diese Unannehmlichkeiten zu ersparen, ersuchen wir Sie, sich bereits VOR Inangriffnahme jedes Bauvorhabens

beim Marktgemeindeamt Ottensheim über eine eventuelle Bewilligungs- oder Anzeigepflicht zu erkundigen.

Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass die Marktgemeinde Ottensheim im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes den konsenslosen Bauten nunmehr verstärkte Aufmerksamkeit schenkt und dazu stichprobenartige Kontrollen durchführen wird.

In der Broschüre „Die moderne Oö. Bauordnung“ des Landes Oberösterreich können Sie sich einen Überblick über das Bauverfahrens-

recht in Oberösterreich verschaffen. Diese Information liegt in der Bauabteilung des Marktgemeindeamtes Ottensheim für Sie auf oder steht Ihnen auf der Homepage des Landes Oberösterreich (http://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/Bau_bauordnung.pdf) zum Download zur Verfügung.

Neue Bibliothek im Schulzentrum Ottensheim

Liebe Bücherfreundinnen und –freunde! Die Arbeiten in und um die neue Bibliothek im Schulzentrum sind in der Zielgeraden. Die Räume sind wunderschön und die Natur rundherum nimmt geradezu Platz im neuen Ambiente. Diese Umgebung lädt wirklich sehr zum Schmökern und Lesen ein.

Drei Arbeitsgruppen mit zahlreichen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen arbeiten auf Hochtouren. Eine Gruppe kümmert sich um die Arbeit mit den Medien (Übersiedeln, Etikettieren, uvam.), eine weitere Gruppe um die Öffentlichkeitsarbeit und eine Gruppe um die strukturellen Angelegenheiten.

Das Einräumen der Bücher der Schulbibliothek der Neuen Mittelschule unter der Lei-

tung von Edith Zoidl hat schon begonnen, die Bücher der Pfarrbibliothek werden zeitgerecht in die neue Bibliothek übersiedelt. Dank der engagierten Arbeit der PfarrbibliothekarInnen ist der Bücherbestand der Pfarrbibliothek topaktuell.

Demnächst wird die Position einer/eines hauptamtlichen Bibliothekarin/s für 20 Stunden ausgeschrieben. Für die Bibliothek wünschen wir uns großzügige Öffnungszeiten, die wir mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen gewährleisten wollen.

Sollten Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in der Bibliothek haben (sei es beim Entlehnendienst oder bei den vielen notwendigen Arbeiten im Hintergrund), ersu-

chen wir Sie um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt.

Schon jetzt bedanke ich mich bei den vielen Engagierten, die es möglich machen, dass unsere neue SchülerInnen- und Gemeinde-Bibliothek zeitgerecht zur Eröffnung am 22. Juni fertig wird.

Gabriele Plakolm
 Vorsitzende des Ausschusses Soziales, Generationen und Kultur
 Koordinatorin des Arbeitskreises Bibliothek

Die neue Wanderkarte ist da



Zur Präsentation der neuen Ottensheim-Wanderkarte veranstaltet der Tourismusverband gemeinsam mit dem TSV-Sektion Wandern – und dem Alpenverein-Ortsgruppe Ottensheim – eine Wanderung, zu der wir alle OttensheimerInnen herzlich einladen.

Diese 2,5 bis 3-stündige Wanderung führt uns entlang des **Erlebnisweges Bleicherbach** in die **Bleicherbach-Runde**. Dann hüpfen wir über zum **Donau-Panoramaweg** am Dürn-

berg und stolpern über den **Stamperlweg** wieder Richtung Heimat. Eine Stärkung am Weg gibt es in Zusammenarbeit mit der Ortsbauernschaft beim Hagenauer, vulgo „Nachfahrer“. Zur „Nachbesprechung“ der neuen Wanderkarte gibt's dann Platz bei einem Wirt im Ort.

Die Herren Adolf Hinterstoißer, Josef Mahringer und Josef Paar in diesem Zusammenhang extra zu erwähnen und Ihnen ein „Danke-schön“ für die geleisteten Arbeiten bei der Errichtung der Wegbeschilderung auszusprechen, ist dem Tourismusverband ein besonderes Anliegen. Unser Dank gilt natürlich auch Herrn Günter Scherer, der aus der Wanderkarte schlussendlich doch keine unendliche Geschichte machte.

Sylvia Reiningger
 Tourismusverband

WEGE-Hüpfen

Vorstellen der neuen Wanderkarte im Rahmen einer kleinen Wanderung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Sa. 12. Mai 2012 / 13:00 Uhr,
Treffpunkt: Tourismus-Büro,
Gemeindeamt

Wohnen am Anna Aspan Weg



Am 8. Februar wurden am Anna Aspan Weg 9 Wohneinheiten (Mietkauf) übergeben. Es ist dies ein Projekt der Wohnbaugenossenschaft Wohnungsfreunde. Die zentrale Lage, die Nähe zur Ortsmitte, wie auch die Anbindung an den Öffentlichen Verkehr sind besondere Standortqualitäten. Dieses Bauvorhaben war in seiner Entstehungsphase sehr umstritten, musste doch ein Kompromiss, was die Anzahl der Wohnungen wie auch die Dichte des Bauvorhabens betraf, gefunden werden.

Der Weg wurde nach einer sehr sozial eingestellten Ottensheimerin, nämlich Anna Aspan, benannt, der Begründerin des Bürgerspitals in Ottensheim. Das Bürgerspital ist ein denkmalgeschütztes Haus in der Hostauerstraße, welches besonders liebevoll von ihrer heutigen Besitzerin vor einigen Jahren restauriert und saniert wurde.

Uli Böker
 Bürgermeisterin

Naturnah gärtnern – Tipps für ein gesundes Bodenleben im Garten



Ein gesunder Garten hat mit seinem gesunden Bodenleben zu tun. Die beste Basis dafür ist ein naturnaher Garten mit Blumen, Gemüse und Kräutern, in dem auch Platz ist für Nützlinge. Die Gemeinde Ottensheim ist Bodenbündnis-Gemeinde. Der schonende Umgang mit dem Boden ist uns wichtig. Daher veröffentlichen wir gerne nachfolgende Tipps, für Sie zusammengestellt von Klimabündnis Österreich.

Mischkultur: Bauen Sie verschiedene Pflanzenarten miteinander an. Richtig kombinierte Pflanzengemeinschaften beeinflussen sich gegenseitig positiv und halten Schädlinge voneinander fern. Kohlrabi, Kopfsalat und Radieschen sind zum Beispiel ein gutes Team. Erdbeeren mögen Porree und Knoblauch. Schlagen Sie dazu in Büchern zum Thema Biogarten nach.

Mulchen und Düngen: Sprießen die ersten Pflanzen aus dem Boden, wird es Zeit die dazwischen liegenden freien Stellen zu bedecken. Angetrockneter Rasenschnitt und Beikräuter wie Brennesseln sind dafür ideal, sie

liefern wichtige Nährstoffe und halten die Feuchtigkeit im Boden. Sie müssen weniger gießen. Bodentiere zerkleinern das organische Material und die Erde unter der Mulchschicht bleibt locker und krümelig. So wird Humus in Ihren Beeten aufgebaut. Die Zugabe von Hornspänen und Steinmehl wie auch das Ansetzen einer Pflanzenjauche sorgen für eine weitere Verbesserung des Bodens. Der beste Dünger für den Garten ist und bleibt Kompost. Aus Rasenschnitt, Strauchschnitt, Küchen- und Gartenabfällen lässt sich an einer passenden Stelle im Garten ein eigener Komposthaufen anlegen.

Lebensraum für Nützlinge: Denken Sie daran, den Nützlingen einen Platz zum Leben zu bieten. Die Schnecken fressenden Igel freuen sich über einen Totholzhaufen in der Gartenecke, Insekten über einen selbstgemachten Unterschlupf wie Insektenhotels. Stellen Sie diese an geschützten Plätzen auf. Reservieren Sie auch ein wenig Platz im Garten für Blumenmischungen, die speziell für Insekten gedacht sind.

Schonende Bodenbearbeitung: Zum Schutz der Bodenlebewesen und des natürlichen Bodenaufbaus ist es sinnvoll den Boden schonend mit Grabgabel und Handgrubber zu bearbeiten und zum Lockern der Erde tief wurzelnde Gründüngungen (Phacelia, Erbse) einzusetzen.

Den kostenlosen Folder „Bodenschutz im Hausgarten“ und andere Informationen zum Thema Boden erhalten Sie beim Bodenbündnis OÖ, robert.stoegner@klimabuendnis.at, 0732/772652 oder www.bodenbuendnis.or.at/oberoesterreich unter Angebote/Bestellungen.

Verwenden Sie Maisstärkesäcke für Biokübel



Um für Sie die Handhabung der Biokübel zu erleichtern, sind kompostierbare Maisstärkesäcke im Bürgerservicebüro des Marktgemeindeamtes erhältlich.

Die Maisstärkesäcke sind in zwei Größen passend für die 7l und die 23l-Biokübel vorrätig und werden zum Selbstkostenpreis abgegeben (23l: eine Rolle zu 10 Stück kostet € 2,90, 8l: eine Rolle zu 26 Stück kostet € 2,50).

Bitte keinesfalls – auch nicht bei den 120l-Biotonnen, die in Mehrparteienwohnanlagen in Verwendung sind – Plastiksackerl verwenden! Diese sind nicht verrottbar und müssen in der Folge händisch aussortiert werden. Auch Kaffee kapseln sowie Flüssigkeiten jeder Art gehören nicht in den Biomüll!

Biomülltonnen, in die Restmüll eingebracht wurde, werden nicht im Rahmen der wöchentlichen Biomüllsammlung entleert.

Bauberatungstermine der Marktgemeinde Ottensheim

Seit Beginn des Jahres 2008 bietet die Gemeinde Ottensheim einmal monatlich Bauberatungstermine an. Dabei können Sie nach Terminvereinbarung ihre Planungsüberlegungen / Skizzierungen für Neu-, Zu- und Umbauten mit uns vorbesprechen. Es werden die Entwürfe mit Ortsplaner Dipl.-Ing. Gerhard Lueger, Bausachverständiger Ing. Wolfgang Preschl, Bauabteilungsleiter Ing. Maitre, Philipp Tschavoll und Bürgermeisterin Böker besprochen.

Bei diesen Beratungsgesprächen sollen Fragen hinsichtlich der Übereinstimmung mit dem Bebauungsplan, der Bauordnung und auch bautechnische Fragen im Vorfeld geklärt werden, um eine Einreichung der Bauprojekte in weiterer Folge zu erleichtern. Wir ersuchen Sie, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen und mindestens 2 Wochen vor dem jeweiligen Beratungstag mit der Bauabteilung der Marktgemeinde Ottensheim einen Termin zu vereinbaren.

Die nächsten Beratungstermine, jeweils ab 16 Uhr:
Montag, 14. Mai 2012
Montag, 18. Juni 2012

Gutes Beispiel Ottensheim im „Österreichischen Baukulturreport“



Dieser Bericht über die Baukultur in Österreich wurde von der Bundesregierung, vertreten durch das Bundeskanzleramt, beauftragt. Die „Plattform Baukultur“ mit Sitz in Wien war die Auftragnehmerin. Er erscheint alle fünf Jahre. Es wird darin auf die Bedeutung von Baukultur und Raumplanung eingegangen. Der Bericht gliedert sich in drei Kapitel: Zukunftsfähig – Bürgernah – Kompetent. Im Teil „Bürgernah“ sind einige Beispielgemeinden angeführt, neben Zwischen-

wasser und Langenegg in Vorarlberg findet sich viel Wissenswertes über Ottensheim unter dem Titel „Kommune als Bauherr“ bzw. über die Ausdauer bei der qualitätsvollen Entwicklung des Zentrums.

Ich freue mich, dass unsere qualitätsvolle Herangehensweise in Sachen Baukultur so weit ausstrahlt und ich in Wien und Graz gemeinsam mit Landeshauptmann Franz Voves, VertreterInnen der Architektur und

Raumplanung und internationalen ExpertInnen zur Präsentation des Baukulturreportes auf das Podium eingeladen wurde.

Die Einladungen, über die Baukultur in Ottensheim zu erzählen oder Projekte wie Ortskernentwicklung, Shared Space, Klimaschutzaktivitäten, Neue Arbeit, Neue Kultur, etc. zu präsentieren sind zahlreich. Sie sind ebenso arbeitsintensiv wie auch bereichernd.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den MitarbeiterInnen der Bauabteilung, insbesondere beim Bauabteilungsleiter Philipp Tschavoll, aber auch seiner Vorgängerin Michaela Simmel (früher Prechtl), bei unserem Ortsplaner Gerhard Lueger, sowie dem Bauausschussvorsitzenden Erwin Nadschläger bedanken. Für qualitätsvolle Arbeit, die dann auch Früchte trägt, ist immer das Zusammenspiel vieler Kräfte notwendig und das hat auch etwas mit politischer Kultur zu tun.

Unter www.baukulturreport.at können Sie nachlesen (Seite 91 und 105 – 109).

Uli Böker
Bürgermeisterin

Walter Peherstorfer erhält die Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich

Walter Peherstorfer ist Mitarbeiter der OÖ. Theater und Orchester GmbH im Bereich Technik

Auszug aus der Laudatio bei der Übergabe der Auszeichnung durch LH Dr. Josef Pühringer:

„Mit Walter Peherstorfer darf ich jemand auszeichnen, der seit nunmehr rund 37 Jahren als gute Seele für alle Abteilungen des Hauses tätig ist. 1975 als Heizer für das damals noch mit Kohleöfen beheizte Gebäude des Landestheaters eingestellt, ist Walter Peherstorfer seit 1990 Vorstand der Haustechnik.“

Die Abteilung Haustechnik hat sich unter seine Führung zu einer im ganzen Haus geschätzten und geachteten Abteilung entwickelt. Walter Peherstorfer ist sozusagen das berühmte „Mädchen für alles“. Ob Fuhrpark, Übersiedelung, Raumklima, Besorgung von Einkäufen, Transporte. Immer wenn es wo brennt, wird die Haustechnik unter 179 angerufen!

Man sollte glauben, dass jemand, der Jahr ein



Foto: Land OÖ/Stinglmayr

Jahr aus vom Keller bis zum Dachboden das Haus täglich mehrmals durchläuft, am Abend sich einer ruhenden Tätigkeit widmet. Nicht so bei Walter Peherstorfer: Zu seinen Hobbys zählen die Teilnahme an den Marathons von London, Berlin bis New York ebenso wie z. B. eine Mountainbiketour von Sardinien nach Ottens-

heim und im Winter die Teilnahme an Langlaufrennen.“

Wir gratulieren dazu sehr herzlich und wünschen für die Zeit des Umzuges in das neue Musiktheater alles Gute!

Uli Böker
Bürgermeisterin

ÖBB-Fahrkartenautomaten- und Fahrplanschulungen



Markus Gusenbauer (ÖBB) und Andrea Falkner (MobiTipp Perg) geben Ihnen mit einem besonderen Service Sicherheit im Umgang mit Fahrkartenkauf, Fahrplänen oder Streckenplänen.

„Wir bieten individuelle Betreuung an, zeigen wie ÖBB-Fahrkartenautomaten zu bedienen sind und erklären den Umgang mit Fahrplänen“

Herr Gusenbauer und Frau Falkner werden sich an folgenden Tagen um Ihre Anliegen bemühen:

Dienstag, 15. Mai 12, von 08.30 – 12.15

Mittwoch, 16. Mai 12, von 13.00 – 16.15

Treffpunkt: Bahnhof Ottensheim, zur Teilnahme eingeladen sind alle Interessierten!

Es erwarten Sie:

ÖBB-Fahrkartenautomatenschulung
aktuelle Fahrpläne des Zuges bzw. alle relevanten Busfahrpläne 2012
Fahrpreisberechnung und Ermäßigungen

Wir freuen uns auf Sie!

ÖBB-Personenverkehr und MobiTipp Perg.
Kontakt: MobiTipp Perg
Linzerstraße 2, 4320 Perg,
Telefon 07262 53 8 53
www.perg.mobitipp.at
email: office@perg.mobitipp.at

Radfahrer des Monats März und April

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim und Intersport Pötscher. Ein Jahr lang wird jeden Monat einem/einer Ottensheimer Radfahrer/Radfahrerin einen Gutschein im Wert von 20 Euro – einzulösen bei Intersport Pötscher – überreicht.

Katharina und Kurt Höchtl sind Radfahrer des Monats März!



1. Wohnort: Ottensheim, Hostauerstraße
2. Zweck der Radfahrt: Besuch des Kindergartens Lerchenfeldstraße.
3. Statement zum Radfahren: **„Radfahren macht einfach Spaß und mit dem Rad sind wir viel schneller im Kindergarten!“**
4. Wetter: Freitag, 8:10 Uhr bei + 2°C, bewölkt

Josef Lehner – 81 Jahre ist Radler des Monats – April!

1. Wohnort: Ottensheim, Am Teichfeld
2. Zweck der Radfahrt: Spazierrunde, Einkauf
3. Statement zum Radfahren: **„Radfahren im Ort ist am besten, für die 1,5km zählt sich das Auto starten nicht aus – Ich bin 40 Jahre zur Fa. Priesner, wo ich LKW-Fahrer war, mit dem Radl zur Arbeit gefahren – Radeln im Ort ist eine Selbstverständlichkeit!“**



4. Wetter: Dienstag, 3.4.2012, 9:45 Uhr bei + 10°C, bewölkt

Mit dieser Aktion wird gezeigt, dass Alltagsfahrten, die mit dem Fahrrad erledigt werden, eine gute Möglichkeit sind, Autofahren und damit CO₂-Ausstoß zu vermeiden und etwas für die eigene Gesundheit zu tun!

**... wieder unterwegs in Ottensheim
ab 18. April 2012**



Neue Nutzung für altes Amtshaus



Seit März ist es so weit – die weitere Nutzung des Alten Amtshauses für die Dauer von 3 Jahren startete mit dem Auszug der Schulklassen in den Semesterferien. Die Türen öffneten sich unter anderem für **OTELO Ottensheim**. Ein Projekt im Rahmen der Umsetzung LA 21 Neue Arbeit Ottensheim /Region uwe (kurz NANK).

Neben Gmunden und Kirchdorf ist dies der mittlerweile vierte Standort des in Vöcklabruck gestarteten Projekts, bei dem es um offene Räume für kreative und technische Ideen und Aktivitäten geht. Neben Begegnung und Austausch soll vor allem die Entfaltung regionaler Potentiale gefördert werden. Jede Menge interessanter Infos gibt es dazu unter www.otelo.or.at.

Seit 16.März gibt es den – wie auch bei den übrigen OTELO Standorten üblich – **wöchentlichen OTELO Tag**. Bereits an drei Freitagnachmittagen standen die Türen im zweiten Stock des Gebäudes allen offen, mit Zeit zum plaudern, diskutieren, entdecken, Ideen spinnen... (Für Fragen, Gespräche und Diskussionen sind immer ein paar Engagierte des Projekts NANK vor Ort). Wir haben uns über die vielen guten, spannenden Gespräche und das Interesse sehr gefreut. Es gab altbekannte und auch neue Gesichter und der Kreis an Menschen, die mitmachen und gestalten wollen, wird größer.

Insgesamt vier sogenannte „Nodes“ stehen am Start:

Freies Radio: Wie bereits in Vöcklabruck wollen auch OttensheimerInnen ein regionales Radio aufbauen! Wer Lust hat mitzuarbeiten, meldet sich bitte bei Sigrid Ecker, sigrid.ecker@aon.at.

papplab: Das papplab ist ein experimentelles Labor mit Themenschwerpunkt „Gestalten mit Karton und Papier“. Momentan wird am „papporchester“ gebastelt, ein Orchester mit Instrumenten aus Pappe.

Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt: Schneller, billiger, ökologisch und sozial verträgliche Mobilität – das sind nur einige Vorteile des

Fahrradfahrens. Die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt bietet offenen Raum, mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe am Fahrrad, ohne kommerzielle Interessen. Aber Räder sollen nicht nur repariert sondern auch neue aus alten Teilen konstruiert werden. Räume im alten Amtshaus stehen zur Verfügung. Spenden in Form von fahrradspezifischen sowie allgemeinen Werkzeugen (Hämmer, Schraubenzieher und –schlüssel, Schrauben, Muttern, Flex, Winkelschleifer) sind herzlich willkommen!

KostNix Laden: Bei der Idee geht es unter anderem darum, den Kreislauf der Dinge zu forcieren. Weg von der Wegwerfgesellschaft hin zu mehr Wieder-, Weiterverwendung. Der KostNix Laden ist daher kein Sozialprojekt, sondern ein gesellschaftspolitisches – den bewussten Umgang mit den Ressourcen förderndes Projekt. Weniger produzieren, weniger wegwerfen – weniger arbeiten müssen. Interessierte melden sich bitte bei NeueArbeit@ottensheim.at.

Wer die Räume besichtigen und Informationen zu den Aktivitäten der Nodes und Otelos möchte, wer Interesse hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen an Freitagen zwischen 15.00 und 18.00 im Alten Amtshaus, 2.OG vorbeizukommen. Infos und Termine: <http://neuearbeit.ottensheim.at>

KostNix-Laden im Otelos



Am 13.März eröffnet der KostNix Laden offiziell im Otelos Ottensheim. Im Rahmen einer sogenannten Node (Kleingruppe, Gruppe Engagierter) wurde dafür ein Raum im 2.OG des Alten Amtshauses zur Verfügung gestellt.

Ein KostNix-Laden? Was ist denn das?

In unseren KostNix-Laden können Gegenstände gebracht werden, die von dem/der BesucherIn nicht mehr benötigt werden, und umgekehrt können BesucherInnen vorhandene Gegenstände ohne Gegenleistung mitnehmen. Das heißt, die KostNix-Idee ist eine Schenkwirtschaft. Es muss weder bezahlt noch müssen Dinge direkt getauscht werden. Bringen und Holen, Geben und Nehmen sind hier entkoppelt, man kann nur Geben, man kann nur Nehmen, oder beides tun. Es sind Gebrauchsgegenstände, sie haben bei uns keinen Tauschwert, keinen Preis.

Der KostNix Laden ist kein Sozialprojekt, sondern will einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten, indem Ressourcen geschont werden. Ein Hinterfragen von Wegwerfmentalität und die Belebung des

Kreislaufes der Dinge sind uns ein wesentliches Anliegen.

Damit der Laden gut funktionieren kann, haben wir ein paar Bitten:

- Bring bitte nur Sachen, die du selbst noch verwenden würdest, aber einfach nicht mehr brauchst.
- Bring nur Dinge, welche du selbst in den 2ten Stock tragen kannst.
- Solange wir Platz haben, kannst du deine Sachen während der Öffnungszeiten vorbeibringen.
- Hilf uns Ordnung im Laden zu halten und such dir für deine Mitbringsel selbst einen schönen Platz.
- Nimm dir mit, was du selbst brauchen kannst.

Dir gefällt unsere Idee und du würdest gerne mitmachen? „Herzlich willkommen!“

Kost-Nix-Laden Ottensheim

Otelos Ottensheim: ehemaliges Amtshaus Ottensheim, 2. OG

Öffnungszeiten: jeden Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

4. Mai 2012: Welttauschtag – Tauschrausch statt Kaufrausch



4. Welttauschtag in Ottensheim

Am Freitag den 4. Mai lädt die Tauschbörse Ottensheim auf dem Kirchenplatz zum fröhlichen Tauschen ein. Das ganze Jahr über wurden Keller und Dachböden durchstöbert und Berge von Gegenständen des täglichen Gebrauchs, Skurriles wie Nützliches zusammengetragen. All diese Schätze suchen jetzt neue Besitzer. Wer allerdings glaubt, mit Geld etwas ausrichten zu können, liegt falsch. Erwerben kann man nur etwas, wenn man einen Tausch anbieten kann.

Auch diese Besteckgarnitur im Bild wartet am Welttauschtag auf ein Tauschangebot. Wer es haben möchte, braucht nur dem derzeitigen Besitzer einen anderen Gegenstand zum Tausch anbieten. Mit ein bisschen Verhandlungsgeschick gelingt der Deal.

Der Welttauschtag, der erstmals im Kulturhauptstadtjahr 2009 als nicht ganz ernst gemeinte Idee zur Weltrettung veranstaltet wurde, soll aber durchaus zum Nachdenken anregen: Eine der größten Herausforderungen der Zukunft wird die Beschaffung von Rohstoffen und die ausreichende Versorgung mit Energie werden. Nichts kostet so viel Energie wie die Produktion. Es macht daher durchaus Sinn, den Lebenszyklus eines Gegenstandes durch Weiternutzung zu verlängern. Daher: Den eigenen Haushalt nach nicht mehr gebrauchten, funktionstüchtigen und vollständigen Sachen durchsuchen und auf damit zum 4. Welttauschtag.

Am Welttauschtag kann jeder mitmachen, nicht nur Mitglieder von Tauschkreisen. Wer

mindestens 10 tolle Sachen zum tauschen anbieten kann, bekommt auf Wunsch kostenlos einen Tisch beim Welttauschtag (**Anmeldung bei Andreas Haslinger: 0664 73643199 oder Günther Kolb: 0681 10321656**) oder Sie packen Ihre Tauschobjekte in den Rucksack und kommen am 4. Mai einfach vorbei!

Akzeptiert werden nur funktionstüchtige, saubere und unbeschädigte Sachen. Wenn Sie dann etwas sehen, was Sie haben möchten, versuchen Sie es gegen Ihre eigenen Sachen einzutauschen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass das fast immer klappt.

**4. Welttauschtag
Freitag 4. Mai 2012, 13 bis 18 Uhr
Kirchenvorplatz Ottensheim**

Ing. Mag. Günther Kolb
Tauschbörse Ottensheim

AktionsAkademie – 16. bis 20. Mai 2012



Es freut uns, die vierte österreichweite AktionsAkademie von Attac Österreich, Greenpeace CEE und Südwind heuer in Ottensheim abhalten zu dürfen! Bei dieser Bildungsveranstaltung wird in mehrtägigen Workshops, Seminaren, Diskussionsforen und kulturellen Veranstaltungen ein praktisches „Handwerkszeug“ zum aktiven Widerstehen und Aufzeigen von Ungerechtigkeiten gelernt.

Attac, Greenpeace und Südwind wollen damit Menschen informieren und befähigen,

wie sie sich für ihre politischen Themen engagieren können: Inhaltliche Expertise braucht eben auch das darauf aufmerksam machen“ und die öffentliche „Aktion“, damit die Kritik und Visionen einer gerechteren, solidarischeren, ökologischeren und friedlicheren Welt die Menschen erreichen und Druck zum gesellschaftlichen Wandel erzeugt wird.

Die Liste der Ungerechtigkeiten auf unserem „Blauen Planeten“ ist lang: „Eurokrise, Wirtschaftskrise, Klimakrise, Atomkrise,

Umweltverschmutzung, Gentechnik, Armut, Menschenfeindliche Arbeitsbedingungen, Ausbeutung der Länder im Süden,...“ – Es gibt genug zu tun, um unsere Welt schöner, gerechter, solidarischer, ökologischer und friedlicher zu gestalten. Und dazu braucht es Bildung! Die AktionsAkademie soll ein Beitrag dazu sein.

Auf diesem Wege die herzliche Einladung: **Besuchen sie uns! Nehmen sie an einem der Workshops oder Seminare Teil oder kommen sie zu einer der abendlichen Diskussions- oder Kulturveranstaltungen!**

Ein kleiner Auszug aus unserem Programm: Direkte Demokratie, Kampagnen planen, Clownerie, Internet-Aktivismus, „Get Ideas“ – Kreativitätstechniken, Radio machen, Aktionsklettern, Volksküche, Adbusting, Großpuppenbau, Gruppendynamik, Protestsong-Werkstatt, Recht für AktivistInnen, SambAttac, Handy Filme, Foodcoop, und vieles mehr.

Weitere Informationen und Anmeldung:
**infos@attac.at, www.attac.at/
aktionsakademie**

Ottensheimer Klang-Bilder im OÖ Kulturquartier in Linz



Das einzigartige Kunstprojekt „Beflügeln – Kunst greift in die Tasten“ von Josef Baier und den Förderern der Landesmusikschule Ottensheim, das im Mai des vergangenen Jahres mit dem Benefizkonzert „PianoForte“ im Amtshaussaal Ottensheim startete, ist derzeit im neu eröffneten OÖ Kulturquartier in Linz ausgestellt. 43 der insgesamt 88 Klang-Bilder sind in den kommenden Wochen im Foyer des renovierten und neu ausgebauten großen Saales im Ursulinenhof zu bewundern. Hervorragend passen diese Klang-Bilder, von denen bereits 30 zu Gunsten des

neuen Flügels für die Landesmusikschule verkauft wurden, in das Jahresprogramm des OÖ Kulturquartiers: „88 Klaviere“, „Untersuchungen an Flügeln“, „Tag der tausend Tasten“, „Garten der Klaviere“ ...

Die Ausstellung des Ottensheimer Kunstprojektes im OÖ Kulturquartier in Linz zeigt eindrucksvoll, wofür dieses neu eröffnete Kulturhaus bestimmt ist: für alle kulturschaffenden und kulturbegeisterten Menschen aus Oberösterreich! Die Ortstafeln sämtlicher oö. Gemeinden, die derzeit an der Außenfassade des Ursulinenhofes befestigt sind, legen ein sichtbares Zeichen für diese Bestimmung ab. Umso erfreulicher ist es, dass Ottensheim bereits bei der Eröffnung des OÖ Kulturquartiers und in Folge auch für die Dauer einer mehrwöchigen Ausstellung in diesem wunderbaren neuen Haus vertreten ist!

Für all jene LeserInnen, die dieses Projekt noch nicht kennen, gibt's hier einen kleinen Rückblick über die Entstehungsgeschichte: Die Landesmusikschule Ottensheim braucht einen neuen Flügel. Um die dafür notwendigen finanziellen Mittel aufzutreiben, starteten die Förderer der Landesmusikschule ein bemerkenswertes Kunstprojekt, für welches sie den bekannten oö. Bildhauer Josef Baier gewinnen konnten:

88 KLANG-BILDER, Klaviertasten mit Mechanik, Klaviersaiten, MDF-Platten, Stahlrahmen, je 33 x 35 cm.

Die faszinierende Mechanik, gleichsam das „Herz“ eines Flügels sichtbar zu machen, war die Grundidee für den Entwurf der Klang-Bilder. In mehreren Arbeitseinsätzen mit musikbegeisterten HelferInnen konnte dieses serielle Projekt umgesetzt werden. Es wurde jede Taste mit der dazugehörigen Mechanik sorgfältig aus einem alten, ausgedienten Flügel ausgebaut und auf eine Holzplatte mit Stahlrahmen montiert. Immerhin wurden ungefähr ½ Tonne Stahl und ca. 16 m² MDF-Platten verarbeitet.

Die limitierte Auflage der Bilder ist mit Brandeisen durchnummeriert. 6809 steht für die Identifikationsnummer des alten Flügels und die weiteren Ziffern entsprechen jeweils den Tasten in der Reihenfolge der Anordnung am Klavier. Die in den Metallrahmen eingespannten und extra justierten Saiten entwickeln bei Betätigung einer Taste einen erstaunlich guten Klang.

Im Rahmen des Benefizkonzertes PianoForte am 20. Mai 2011 in Ottensheim wurden die Bilder erstmals präsentiert. Seither werden diese Bilder zum Verkauf angeboten, um aus dem Erlös des Verkaufs den neuen Flügel zu finanzieren.

Kontakt: muzi – Förderer der Landesmusikschule Ottensheim, Obfrau Vera Rath Paluch: vera-rath.paluch@aon.at, Tel: 0664/1500013 oder Dir. Maria Peer: maria.peer@ooe.gv.at, Tel: 0676/897676180

Buchtipps: Jeannette Walls: Schloss aus Glas



Edith Zoidl
Vizebürgermeisterin und
Lehrerin an der Hauptschule

„Das Leben ist ein Drama voller Tragik und Komik. Du solltest lernen, die komischen Episoden etwas mehr zu genießen.“

Tragik und Komik durchziehen diesen Roman, der von einer Familie im Amerika der späten 50er und frühen 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts handelt.

Die Walls sind Lebenskünstler, besonders Vater und Mutter Walls. Sie sind Eltern von Lori, Brian, Jeannette und Maureen. Der Roman wird aus der Sicht von Jeannette erzählt, ei-

nem Mädchen, das mit beiden Beinen im Leben steht. Und das muss es, sind doch die Eltern die Träumer und Fantasten. So träumt der Vater von einem „Schloss aus Glas“, ganz fixe Pläne hat er, und doch kann er sie nie umsetzen. Lange glaubt ihm seine Tochter, hört sich seine Träume und Ideen an und ist glücklich, als es zu Weihnachten Sterne vom Himmel gibt, die der Vater seinen Kindern zum Geschenk macht. Etwas anderes gibt es nicht, es ist kein Geld da. Doch dieses kindliche Vertrauen weicht bald der Erkenntnis, dass der Vater ein Trinker ist. Auch die Mutter lebt in ihrer eigenen Welt, in der nicht viel Platz für ihre Kinder ist. Oft haben sie nichts zu essen und sie müssen immer wieder ihren Wohnsitz wechseln.

In dieser großen Anspruchslosigkeit werden die Kinder sehr früh herausgefordert, Rollen

zu übernehmen, die eigentlich ihre Eltern beanspruchen sollten. Die Erzählerin versucht durch Nachhilfestunden und Gelegenheitsjobs Geld für ihre Zukunft zu sparen. Als auch das der Vater findet und vertrinkt, erkennt das Mädchen, dass es nur eine Zukunft ohne die Eltern geben kann.

Jeannette Walls kann erst als erfolgreiche Journalistin einen Blick in ihre Kindheit und Jugend zulassen. Und so hat sie dieses berührende Buch verfasst, das den Leser/ die Leserin total in seinen/ihren Bann zieht.

Ein empfehlenswertes Buch für alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben und sich für sie interessieren.

Unbedingt lesenswert ist auch das zweite Buch der Autorin „Ein ungezähmtes Leben“.

Die GUUTE Messe 2012 in Ottensheim – eine Vorschau



Bgmin. Uli Böker und Bgmin. Wolfgang Haderer (Puchenu) am uwe Stand bei der GUUTE Messe 2011 in Gallneukirchen.

Allgemeine Rahmenprogramme sowie jener der Aussteller finden während des Tages ebenfalls direkt bei den Themenclustern statt. Die Abendveranstaltungen werden im Zentrum von Ottensheim stattfinden, was auch erstmalig auf einer GUUTE Messe ist. Eines sei noch verraten: für die nächste GUUTE Messe in Ottensheim 2015 planen wir das Konzept „Messe im Ort“ und werden dies voraussichtlich schon bei der heurigen Messe vorstellen. In den nächsten Gemeindenachrichten wird es weitere Informationen geben, gerne können Sie mich aber zwischenzeitlich kontaktieren.

Helmuth Wiesinger
Wirtschaftskoordinator
Region uwe / GUUTE Verein
uwe.wirtschaft@guute.at



Heuer findet vom 14. – 16.9.2012 die bereits dreizehnte GUUTE Messe im Bezirk Urfahr Umgebung statt, davon zum fünften Mal in Ottensheim in der Region uwe. Die heurige Messe wird mit einem neuen Konzept aufwarten und dadurch den Besuchern einen hohen Informationswert bringen. Aber auch für die Aussteller wird die Messe attraktiv, in so genannten Themenclustern (Messehallenbereiche) können sie ihre Gewerbe und Dienstleistungen in folgenden Schwerpunkten präsentieren.

- Energie (inkl. Bauen und Wohnen)
- Gesundheit (Ärzte, Ärztezentren, Gesunde Gemeinde, Alzheimerhilfe, aber auch Gesundheit im weiteren Sinne wie Kinesiologie, Psychotherapie, Shiatsu, ...)
- Kreativwirtschaft (Bereich Kunst, Kultur, Design, Musik, Software, Architektur, ...)

- Lebensmittel (Genussland, Genuss-Meile, Bioregion, Regionale Produkte, Landwirtschaft, ...)
- Bildung (Berufsinformation, GUUTE Schulen, Neue Arbeit, Regionale Währung, ...)
- Tourismus

Die GUUTE Messe firmiert auch unter dem Motto „Region der Vielfalt“. Dementsprechend wollen wir neben der Wirtschaft auch alle Vereine, egal ob aus Landwirtschaft, Kultur, Kunst, Sport, ... herzlich einladen sich vorzustellen. Selbstverständlich können sich weiterhin Orte bzw. spezielle Gruppen gemeinsam präsentieren. Auch gastronomisch gibt es Veränderungen. Anstelle eines Gastrozelts werden direkt bei den jeweiligen Themenclustern Gastroinseln eingerichtet, die für Gemütlichkeit und Gastfreundschaft sorgen und mit qualitativen, regionalen Schmankerln bewirten.

Geschichtenerzähler Helmut Wittmann zu Gast

So vielfältig wie das Leben sind die Geschichten, die es schreibt. **Helmut Wittmann** hat für diesen Abend eine Auswahl besonders pfiffiger Überlieferungen zusammengetragen.

Vom Geschick die Sorgen auszulachen ist da die Rede, von der Kunst das Leben so zu nehmen wie es ist und von der Weisheit dem Glück zuzuwinkern wenn es einem lacht.

Genoveva Trautwein webt in die Erzählungen mit viel Gefühl den Klang der Harfe hinein.

Franz Bernegger spielt vor und zwischen den Erzählungen auf der Bockpfeife, der alpenländischen Form des Dudelsacks, auf.

Ein anregender Abend für alle die an Geschichten voller Fantasie und Witz ihre Freude haben!

Otto's Heim oder „Von der Kunst wie ein Kaiser zu leben“

Freitag, 27. April 2012, 19 Uhr
im Gasthof zu Post

Kartenverkauf im kleinen Buchladen.
Preise: € 11,- Kinder bis 6 Jahre frei,
bis 14 Jahre € 6,50.

Kinderreisepass ab 15. Juni 2012

Ab 15. Juni 2012 braucht jedes Kind für Auslandsreisen einen eigenen Reisepass, denn ab diesem Zeitpunkt werden bestehende Kindermiteintragungen ex lege ungültig. Der Reisepass, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt jedoch bis zum darin gedruckten Ablaufdatum gültig. Eltern, die mit ihren Kindern eine Auslandsreise planen, sollten daher rechtzeitig bei der Bezirkshauptmannschaft oder bei der ermächtigten Gemeinde ein Reisedokument für ihr Kind

beantragen. Nur so können sie lange Wartezeiten möglichst vermeiden.

Bis zum vollendeten 2. Lebensjahr wird der Reisepass kostenlos ausgestellt; er gilt 2 Jahre; ein Kinderpass Express bis zum vollendeten 2. Lebensjahr kostet 45 €.

Ab dem vollendeten 2. Lebensjahr bis zum vollendeten 12. Lebensjahr wird der Reisepass für eine Dauer von 5 Jahren ausgestellt;

dieser Kinderpass kostet 30 €, ein Kinderpass Express kostet 45 €, ein Kinderpass 1-Tages-Express kostet 165 €

Ab dem vollendeten 12. Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerprint für eine Dauer von 10 Jahren ausgestellt und kostet 75,90 €; der Reisepass Express kostet 100 €, der Reisepass 1-Tages-Express kostet 220 €.

Dr. Andrea Aufseweger
BH Urfahr, Abteilung Sicherheit

Ehrenamt in Oberösterreich – Informationen über Vereine

Die Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung ist Ihr Ansprechpartner in allen Vereinsangelegenheiten.

Folgende Informationen können hilfreich sein, wenn Sie einen Verein gründen möchten. Bei der Gründung hat die gebührenpflichtige Bekanntgabe bei der BH UU unter Angabe von Namen, Adressen und Geburtsdaten von mindestens 7 Gründungsmitgliedern und den Vereinsstatuten (Musterstatuten unter http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Vereinswesen/muster/start.aspx zu erfolgen.

Weitere Ansprechpartner sind:

- Für gewerberechtliche Fragen: BH UU, Herr Manfred Schoissengeier, Tel. 0732/731 301-72402
- Für finanztechnische Fragen: Finanzamt Urfahr-Rohrbach-Freistadt, Herr Manfred Vogler, Tel. 0732/699 8530-513
- Für Veranstaltungsbewilligungen: weniger als 2.000 Besucher: Marktgemeindeamt Ottensheim, Frau Isabella Leonhardt, Tel. 07234/82255-12; mehr als 2.000 Besucher: BH UU, Herr Manfred Steininger, Tel. 0732/731 301-72430

Seit 1. Juli 2011 übernimmt die Oberösterreichische Versicherung für das kommende Jahr prämienfrei den Versicherungsschutz für freiwillig Engagierte (<http://www.keinesorgen.at/spezialthemen/ehrenamt>)

Weitere Infos:

<http://www.boerse-ehrenamt.at> (Förderung des ehrenamtlichen Engagements – Land Oö)
Ausführliche Informationen, Tipps und Formulare unter <http://bmi.gv.at> – Fachbereiche – Vereinswesen.

Open Air Ottensheim 2012 – die Leistungsschau des guten Geschmacks



Das Open Air Ottensheim ist nördlich der Donau eine Institution! Und das schon seit 1994. Unbezahlte junge AktivistInnen planen, organisieren und gewährleisten am sogenannten „Rodlgelände“ alljährlich eines der beliebtesten Festivals der Region.

2012 gibt es wieder neue Ideen und gewissermaßen wird aus der (finanziellen) Not eine Tugend gemacht. Weg vom reinen „Musik-Festival“, vom konsumistischen und passivem Berieseln-Lassen – hin zu einem interaktiven Festival unter Bäumen mit viel Platz für Experimente – Do It Yourself!

Konkret heißt das, dass sich das Open Air Ottensheim heuer vor allem als partizipative

Dorf-Struktur sieht, in der Kreativität, Kunst, Inhalte, Nachhaltigkeit und natürlich Party ihren Platz finden. Gemeinsam mit befreundeten Initiativen aus der Nähe und der Ferne soll das Rodlgelände für ein paar Tage in den Ausnahmezustand verfallen: Die Leute und die Welt sollen Kopf stehen!

Die Kunstvereinigung Stadtwerkstatt, die Linzer KAPU, die Gruppe qujOchÖ, der Theaterverein Musentempel und viele andere bekannte Initiativen unterstützen dabei das Open Air. Sie alle werden ihr eigenes Programm in das temporäre Camp Ottensheim Open Air einbringen: Kino, Workshops, Kunstinterventionen und Musik. Die Bike Kitchens aus Linz und Wien werden ihren Fahrrad-Aktivismus vorantreiben und die Menschen zum Schweißen ebenso wie zum „Bike-Bungee“ einladen.

Ökologisch sind aber nicht nur die Fahrräder vor Ort: Als bereits ausgezeichnetes Öko-Festival wird das Festival auch 2012 wieder mit dem Klimabündnis kooperieren und alle TeilnehmerInnen sind angehalten, sich am Green Project zu beteiligen. Mediale Teilhabe ermöglicht das Linzer Stadtradio FRO, welches

gemeinsam mit dem preisgekrönten Technologie-Labor OTELO für live-Berichterstattung sorgen wird.

Dass Gallische Dörfer nicht ohne Troubadouren auskommen ist bekannt, auf Musik aus allen Ecken der Welt wird auch dieses Jahr in Ottensheim nicht verzichtet: **Feministischer Hip Hop** von **Poetic Pilgrimage** trifft auf die legendären **Techno-Clowns HgichT**, lokale Kaliber wie **Ensenada** auf die argentinischen Rockerinnen von **Kellies**. Also keine Sorge: Laut wird's trotzdem!

Open Air 2012

13. – 14. Juli
Rodlgelände
www.openair.ottensheim.at

FrauenKunstHandwerksmarkt Ottensheim erhält Österreichisches Gütesiegel



Als Initiative ortsansässiger Kunsthandwerkerinnen entstanden, hat sich der Ottensheimer FrauenKunstHandwerksmarkt fest etabliert und wird jedes Jahr von den BesucherInnen freudig erwartet. Beim diesjährigen Art-Austria-Ranking, dem österreichischen Gütesiegel für Qualität in Kunst und Handwerk erreichte der FrauenKunstHandwerksmarkt Ottensheim den hervorragenden 4. Platz, was die Qualität des Marktes im Sinne der Hochwertigkeit besonders unterstreicht.

Die mit dem „**Österreichischem Gütesiegel für Qualität in Kunst und Handwerk**“ ausge-

zeichneten Ausstellungen, Märkte und Messen bieten gewissenhaft ausgewählten AusstellerInnen eine entsprechend qualitätsvolle Öffentlichkeit und einer immer anspruchsvolleren Öffentlichkeit nach Qualitätskriterien ausgewählte AusstellerInnen. Die „Gütesiegel-VeranstalterInnen“ sind eine im Art-Austria -Infopool verankerte Gruppe, die sich verpflichtet, KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen in Österreich der Direktvermarktung adäquate Ausstellungsbedingungen zu schaffen. Das Gütesiegel dient auch der Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit und Publikumsbildung in diesem Bereich. Der Erfüllungsstand der Kriterien für

die Auszeichnung wird alljährlich überprüft.

Bereits zum 6. Mal findet am Wochenende des **16. und 17. Juni 2012** der FrauenKunstHandwerksmarkt in Ottensheim statt und lädt – umrahmt von einem regionalen künstlerischen Live-Programm (Romanovstra und theater tabor) – zum Flanieren und Verweilen ein. Auf dem Ottensheimer Marktplatz, der angrenzenden Linzer Straße und im Veranstaltungssaal des Amtshauses werden über 60 ausgewählte Kunsthandwerkerinnen aus dem In- und Ausland einen exklusiven Einblick in ihr kreatives Schaffen geben und ihre hochwertigen und einzigartigen Kreationen – aus den Bereichen **Keramik, Porzellan, Glas, Papier, Holz, Schmuck, Textil, Floristik, Puppen, Skulpturen und Figuren** – präsentieren.

FrauenKunst Handwerksmarkt

Sa. 16. Juni 2012, 10.00 – 19.00 Uhr &

So. 17. Juni 2012, 10.00 – 18.00 Uhr

Infos:

kunsthandwerkerinnen@ottensheim.at

oder T 0699/17063504

www.kunsthandwerkerinnen.ottensheim.at

Menschenrechtserklärung von 1948 „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“

Die Erklärung der Menschenrechte durch die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen ist eine direkte Reaktion auf die schrecklichen Ereignisse des Zweiten Weltkriegs, in dem die Nichtanerkennung und Verachtung der Menschenrechte zu Akten der Grausamkeit geführt haben.

Wie schon in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung möchten wir Ihnen auch dieses Mal einige Artikel der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ zur Kenntnis bringen. Folgende drei Artikel wurden für Sie **ausgewählt von unserem Lehrling Julia Reitermayr.**

Artikel 7

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz. Alle haben Anspruch auf gleichen Schutz gegen jede Diskriminierung, die gegen diese Erklärung verstößt, und gegen jede Aufhetzung zu einer derartigen Diskriminierung

Artikel 14

Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen. Dieses Recht kann nicht in Anspruch genommen werden im Falle einer Strafverfolgung, die tatsächlich auf Grund von Verbrechen

nichtpolitischer Art oder auf Grund von Handlungen erfolgt, die gegen die Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen verstoßen.

Artikel 18

Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht schließt die Freiheit ein, seine Religion oder Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Kulthandlungen zu bekennen.

OÖ Hilfswerk Ottensheim – Angebote

24-h-Betreuung – Hilfe rund um die Uhr

In vielen Fällen bedeutet die Pflegebedürftigkeit einen Umzug in ein Pflegeheim und damit einen endgültigen Abschied vom vertrauten Umfeld. Doch das muss nicht sein. Das OÖ Hilfswerk bietet mit der 24-h-Betreuung Unterstützung im Alltag und Hilfe im Haushalt, pflegerische Tätigkeiten nach Anleitung von diplomiertem Personal und Ärzten, Anwesenheit auch in den Nachtstunden, Freizeitgestaltung und „einfach da sein“, Begleitung zu Ärzten und Behörden, Entlastung der Familienangehörigen. Das Hilfswerk übernimmt alle anfallenden Formalitäten und Behördengänge! Weitere Leistungen der 24-h-Betreuung sind u.a. regelmäßige Betreuungsvisiten zur Sicherstellung der erforderlichen Qualität, laufende Hilfestellung bei Problemen und Fragen aller Art, Erreichbarkeit auch am Wochenende und an Feiertagen. Wir bieten auch Kurzzeitbetreuung an für den Zeitraum von zwei, drei oder vier Wochen. Wir legen schon beim Informationsgespräch sämtliche anfallenden Beiträge und

Honorare dar – bei uns gibt es keine versteckten Kosten!

Informationen: Hilfswerk Ottensheim, Frau DGKS Grad Birgit, Jakob Sigl Strasse 3, 4100 Ottensheim, Tel. 07234/85344 und 0664/80765 1804

Gedächtnistraining und gymnastisches Körpertraining

Mit gemeinsamen Üben wollen wir in Schwung bleiben/kommen und dabei Spaß haben mit Gedächtnistraining, gymnastisches Körpertraining (Spiele, Sitztänze...) und Hilfen zur (späteren) Alltagsbewältigung (Ernährung und Wohnen im Alter ...).

Jeweils Montag 9:30 bis 10:30 Uhr im Betreubaren Wohnen/Familien- und Sozialzentrum, 4100 Ottensheim, Jakob Sigl Straße 3. Kosten: 10-er Block a € 25,00. InteressentInnen können sich bei einer gratis Schnupperstunde über das Angebot informieren. Anmeldungen bitte an: **Hilfswerk Ottensheim, Jakob Sigl Straße 3, 4100 Ottensheim, Tel. 07234/85344**

Landesmusikschule Ottensheim: Rückblick – Ausblick

Weit über 600 SchülerInnen und Schüler besuchen die Musikschule, um ein Instrument, Gesang, Tanz oder Malerei zu erlernen. Damit diese SchülerInnen ihre erworbenen Fähigkeiten auch auf der Bühne vor Publikum proben und erfahren können, veranstaltet die Musikschule regelmäßig Konzerte. Die kleinen Konzerte, sie werden meist als „Übungs- oder Vortragsabende“ bezeichnet, finden im Festsaal der Landesmusikschule statt. Größere Konzerte, also Konzerte mit vielen Mitwirkenden wie z.B. mit den verschiedensten großen Ensembles und Orchestern finden außerhalb der Musikschule statt, etwa in der Poly Turnhalle, im Gramophon, im neuen Amtshaussaal oder an ganz besonderen Orten, wie dem Schloss Mühldorf. (Dort wird am 10. Juni die Schlösserreise veranstaltet.)

Das gemeinsame Musizieren zu fördern ist eines der wichtigsten Anliegen der Landesmusikschule. Und so gab es am 3. Februar 2011 ein Konzert mit den großen Ensembles und Orchestern der Musikschule im voll besetzten Panoramasaal im Gramophon. Eine sehr originelle Idee verwirklichte der Cellolehrer der Musikschule, Helfried Skala, indem er im neuen Amtshaussaal all seine SchülerInnen in den verschiedensten Gruppierungen Musik zu deren Urlaubsfotos, die er auf eine große Leinwand projizierte, spielen ließ. Ein Sommernachtsstraum hieß die Veranstal-

tung, aufgeführt mitten in der kalten Jahreszeit am 15. Februar 2011.

Weitere Auftritte sind geplant, eine Übersicht darüber ist auf www.musikschule.ottensheim.at zu finden. Die Musikschule lädt dazu sehr herzlich ein!

„Aufbruch ins Neue“:

Donnerstag, 3. Mai 2012, 19.00 Uhr
Festsaal der Landesmusikschule Ottensheim, Musik und Literatur mit SchülerInnen, der Klavierklasse Rainer Pettrich, Sprecher: Josef Wöhrer

„Familie musiziert“:

Freitag, 11. Mai 2012, 19.00 Uhr
Festsaal der Landesmusikschule Ottensheim, Die Musikschule versteht sich auch als Förderer des häuslichen Musizierens. An diesem Abend stehen MusikschülerInnen, die mit ihren Familien musizieren, im Mittelpunkt.

„Schlösserreise“:

Sonntag, 10. Juni 2012, 10.30 – 14.00 Uhr
Schloss Mühldorf
Ein musikalischer Spaziergang durch die Räumlichkeiten und Gärten im Schloss Mühldorf mit Ensembles und Orchestern der Landesmusikschulen Ottensheim, Hartkirchen und Eferding

Tiergarten und Reiterhof Walding



Wir laden Sie herzlich ein, einen Ausflug nach Walding zu machen und im Tiergarten und Reiterhof Walding unvergessliche Stunden zu erleben. Seit mehr als 30 Jahren lebt hier „Bimbi“ der einzige asiatische Elefant in Österreich. Raubkatzen wie schwarzer Panther, Ozelot und seltene Servale, aber auch Zebras, Strauße, Kamele, Affen, Papageien und viele andere Tiere können ganz aus der Nähe beobachtet werden wie auch die bezaubernden Jungtiere bei den Alpakas und Ziegen.

Seltene Haus- und Nutztierarten aus aller Welt sind zu sehen – Watussirinder aus Afrika – Walliser Ziegen aus der Schweiz – Alpakas und Lamas aus Südamerika – das Norikerpferd aus Österreich. Machen Sie einen Rundgang durch die schönen, liebevoll gepflegten Gartenanlagen, beobachten Sie die Tiere und erleben Sie spannende und berührende Augenblicke. Der Rundgang durch den Tiergarten dauert ca. 1-1,5 Stunden. Eine Führung ist nach telefonischer Anfrage möglich.

Für Schulen bietet der Tiergarten Walding während der Woche der Artenvielfalt (19.5. – 28.5.2012) nach Voranmeldung Fachführungen an zum Thema: „Exotische und heimische Haus- und Nutztiere – vom asiatischen Elefanten bis zur Walliser Ziege“.

Infos Tiergarten & Reiterhof Walding, Angela Mair, Mursberg 42, 4111 Walding, Tel. 07234 82759, www.tiergartenwalding.com, office@tiergartenwalding.com

Jakob Meindl – der jüngste Imker von Ottensheim



Bei der Jahreshauptversammlung des Imkervereines Ottensheim durfte ich den jüngsten Imker Ottensheims – den siebenjährigen Jakob Meindl – kennen lernen. Als 5-jähriger hatte Jakob noch furchtbare Angst, wenn eine Biene auch nur vorbei flog. Diese Angst konnte ihm sein Onkel Berthold Beissmann – selbst Imker – nehmen, indem er Jakob alles über Bienen erzählte und ihm vor allem den direkten Kontakt zu den Bienen zeigte. Weil Jakobs Interesse immer mehr wurde, schenkte ihm sein Onkel zu seinem siebten Geburtstag zwei eigene Bienenvölker.

Junge ImkerInnen zu finden ist nicht einfach, wie mir Karl Pichler – Obmann des Imkervereines – bestätigte, umso erfreulicher war es, dass an diesem Abend mehrere Junge ihr Interesse gezeigt haben.

Die Arbeit der Imker ist für uns Menschen eine ganz bedeutende und wir sind auf die Bienen und ihr fleißiges Tun angewiesen. Wenn die Bienen ihrer „Arbeit“ nicht mehr verrichten (können), wenn die Krankheiten der Bienenvölker zunehmen, dann wird auch die Natur zugrunde gehen. Darum ist es von besonderer Bedeutung, dass die Landwirtschaft dies bei ihrer Arbeit berücksichtigt und weitgehend auf Chemie im Dünger und Saatgut verzichtet. Ob das ein frommer Wunsch bleibt oder die naturnahe oder biologische Landwirtschaft noch mehr Fuß fasst wird sich zeigen.

Uli Böker
Bürgermeisterin

Frühlingszeit – Kinderstube der Natur

Die Jägerschaft bittet um Ihr Verständnis

Mit Begeisterung und Lebensfreude genießt der Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt ihn mit einer überwältigenden Vielfalt neuen Lebens und bietet ihm eine schier unerschöpfliche Quelle an Freude und Lebenskraft. Wir Jäger verstehen die Naturbegeisterung unserer Mitmenschen und wissen um den Erholungswert eines intakten Lebensraumes. Wir bitten daher für unsere Wildtiere und die Pflanzenwelt um Verständnis und erlauben uns, einige grundsätzliche Verhaltensregeln vorzutragen: Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere ruhige Äsungs/Fress-Möglichkeiten. Während des Tages ziehen sich viele unserer Wildtiere in Ruhezeiten, in die Hecken und in die Wald- und Bachrandzonen, zurück – bitte nicht aufschrecken. Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) bitte nicht berühren. Denken Sie bitte daran, dass auch der Grundbesitzer ein Recht auf den Schutz seines Eigentums hat. Die Frühlingwanderung oder Mountainbike-Tour bitte nur auf allgemein genutzten oder ausgewiesenen Wegen durchführen. Bitte, immer daran denken – wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes freuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten zu hegen und zu pflegen. Die Natur unserer gemeinsamen, schönen Heimat wird es Ihnen danken. Weidmannsdank!

Jägerschaft Ottensheim

Radfahren im Wald

Es kommt immer wieder vor, dass RadfahrerInnen mit ihren Mountainbikes den „Kick“ im Wald und auf Forstwegen suchen. Entsprechend dem Forstgesetz ist es seit 1975 jedem/r erlaubt sich im Wald zu Fuß aufzuhalten.

Der §33 Absatz 3 Forstgesetz beschreibt die möglichen Ausnahmen. So kann mit **Zustimmung des Waldbesitzers** auch per Rad der Wald durchquert werden, aber eben nur im Einverständnis. Da es immer wieder zu Beschwerden durch WaldbesitzerInnen kommt, müssen wir auf diesem Wege die erholungssuchenden BürgerInnen an diese Gesetzeslage erinnern und dringend um Einhaltung der Vorschriften bitten.

Die Gemeinden sind sehr bemüht, die grundsätzlich positive Stimmung mit den Grundbesitzern zu erhalten, da es in den vergangenen Jahren auch bei Neubeschilderungen von Wanderwegen zu massiven Widerständen gekommen ist. Nicht zuletzt wegen der Haftung im Schadensfall wehren sich bereits viele GrundbesitzerInnen gegen Wanderwege, wenn sie auch nur neu beschildert werden. Der Erholungswert der Natur steigert sich mit der Zufriedenheit der Betroffenen und das sind nicht nur die Erholungssuchenden, sondern auch „Umfeldanbieter“ wie es die Landwirte sind.

DI Florian Gollner
Wirtschaftshofleiter

Ortsputz 2012

Das Wetter war uns nicht gut gesonnen. Kalter Wind ist um die Ohren gefahren. Dennoch haben sich 20 unerschrockene Damen und Herren zum alljährlichen Ortsputz zusammen gefunden und sind im Ortsgebiet auf manch Unrat gestoßen. Letztendlich ist auch heuer wieder der VW-Bus gut gefüllt nach Hause gefahren. Als kleines Dankeschön wurden die eifrigen SammlerInnen im Gasthaus zur Post zu einer Stärkung mit Gulasch und passendem Getränk eingeladen. So gesehen ein kleiner Erfolg für alle.

DI Florian Gollner
Verein für Verschönerung und Lebensqualität Ottensheim

Maifest der Landjugend in Ottensheim



Auch heuer hat sich die Landjugend Ottensheim-Puchenau entschieden, das Maifest in Ottensheim am Rodlgelände zu veranstalten. Am **Montag, den 30. April**, gibt es wieder ein kleines Fest, bei dem die Burschen der Landjugend um 18.00 Uhr mit aller Kraft den **Maibaum aufstellen**. Anschließend

sorgt Uncle Fred´s Combo für musikalische Unterstützung.

Am **Dienstag, den 1. Mai**, findet der traditionelle **Frühschoppen** mit einem umfassenden Programm statt. Um 10.00 Uhr, nach der Kirche, begibt sich die Ortsmusik in einem Zug

in Richtung Festgelände. Um 14 Uhr wird mit dem Maibaumkraxln begonnen, für Unterhaltung sorgen auch die Hüpfburg und der Nagelstock. Auch die Schuhplattler vom Dürnberg werden mit ihren Plattlern für Stimmung sorgen. An beiden Tagen wird natürlich ausreichend für Essen und Getränke gesorgt. Wir laden jeden herzlich dazu ein und freuen uns über zahlreiche Besucher.

Landjugend Ottensheim-Puchenau

Region uwe – Familien im Fokus



Am 1. März 2012 luden die Weibs- und Mannsbilder der Region uwe zu einem World Café. „Familie im Wandel – der Familie Raum geben“ lautete das Thema. 40 Männer und Frauen folgten der Einladung in den Saal des Amtshauses Ottensheim. Eine bunte Mischung von Menschen kam: Von jung bis alt, in verschiedensten Familienkonstellationen lebend.

An fünf Tischen luden GastgeberInnen ein, sich mit einer konkreten Frage auseinanderzusetzen. Wieder zeigte sich, was bereits in den vorangegangenen Aktivitäten der Weibs- und Mannsbilder zum Thema deutlich wurde: Familie lässt niemanden kalt, da jede/r in irgendeiner Form persönlich betroffen ist. So vielfältig wie die Menschen so vielfältig auch die Bilder und Sichtweisen zum Thema.

Ist eine Lebensgemeinschaft zweier Menschen bereits eine Familie? Können Freunde als Wahlverwandte zu Familie werden? Ist jede/r Familie? Darauf gab es ganz unterschiedliche Antworten, die sehr wertschätzend erörtert wurden. Und zum Nachdenken anregten.

Die vielen positiven Rückmeldungen der TeilnehmerInnen bestärken die Weibs- und Mannsbilder, hier weiter zu arbeiten. Bei einem Kreativspaziergang am 31. März entwickeln sie konkrete Möglichkeiten, die Ergebnisse des World Cafés aufzubereiten.

Mag. Barbara Krennmayr

Region uwe: „CULtrips“ – was ist denn das?

Tourismus, der sich aufmerksam mit der bereisten Region auseinandersetzt und den Dialog zwischen Gästen und Bereisten sucht – das ist die Idee von CULtrips. Es ist ein EU-Netzwerk für soziokulturelles Reisen und wird von der Region uwe zusammen mit Partnerregionen aus Finnland, Estland, Luxemburg, Italien und der Oststeiermark von 2010 bis 2013 umgesetzt.

Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen sollen zu regionsspezifischen Themen zusammengeführt werden. Die Reisen dienen dem gegenseitigen Austausch von Gastgebern und Gästen, sie sollen Authentisches erlebbar machen, besondere Geschichten oder Praktiken vermitteln. Eine dieser „Geschichten“ wird auf dem „Lebensweg“ in Ottensheim erzählt. Der Lebensweg, künstlerisch gestaltet von Udo Wid, ist eine symbolische Verbindung vom Marktplatz als Ort des Lebens zum Friedhof als einen Ort eines „anderen“ Lebens.

Stelleninserate

Stellenausschreibung einer **Vertragsbedienstetenstelle für das Bauamt der Marktgemeinde Schenkenfelden**. Die Marktgemeinde Schenkenfelden schreibt hiermit gemäß §§ 8 und 9 OÖ. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 diese Stelle zur Besetzung öffentlich aus. Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Marktgemeinde Schenkenfelden nach den näheren Bestimmungen des OÖ. Landes-Vertragsbedienstetengesetzes und des OÖ. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002; befristet auf ein Jahr – anschließend Möglichkeit für ein unbefristetes Dienstverhältnis. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis spätestens Freitag, 4. Mai 2012 beim Marktgemeindeamt Schenkenfelden, Markt 1, 4192 Schenkenfelden, E-Mail: gemeinde@schenkenfelden.ooe.gv.at, einzureichen.

Verlässliche **Reinigungskraft** für circa 7 Wochenstunden für **Arztordination in Walding** ab sofort gesucht. Anruf unter 664 3969665 oder Mail an office@zahnwahn.at

Firma **Fahrner GmbH** sucht für 1x wöchentlich in einem Ausmaß von 4 Stunden eine **Reinigungskraft** zum ehestmöglichen Eintritt. Terminvereinbarung bei Frau Mag. Fahrner: 0664 / 20 50 520.

Einzelhandelskauffrau mit Personalverrechnungsprüfung und Buchhaltungskenntnissen sucht Arbeit im Büro ab 25 Std./Woche, Tel. 0676/4510995

Sie sind ein / eine junger, engagierter **Sanitär- und Klimatechniker/in** oder ein / eine **Elektroinstallationstechniker/in** und sind es gewohnt eigenständig auf Baustellen zu arbeiten? Ihr Präsenzdienst ist abgeleistet und Sie besitzen Führerschein B. Wir bieten eine langfristige Anstellung mit sehr gutem Betriebsklima in einem jungen Team. Die Entlohnung entspricht Lohngruppe III (mtl. Bruttolohn von EUR 1.860,-) mit Beihilfe zur Überzahlung. Schriftliche Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen bitte an: **RORA Installationen GmbH**, Gewerbepark 1, 4101 Feldkirchen oder kontaktieren Sie uns unter 07233/7508 – Geschäftsführer Roman Rammerstorfer.

Hilfswerk Ottensheim sucht ab sofort eine **Mitarbeiterin im Haus- und Heimservice** für die Bereiche Ottensheim, Feldkirchen, Gramastetten, Puchenau – geringfügige Beschäftigung. Anforderungsprofil: Führerschein B und eigener PKW, Guter Leumund, Freundliches und gepflegtes Auftreten, Fle-

xibilität, perfekte Deutschkenntnisse, Entlohnung nach BAGS-KV Verwendungsgruppe 1, Mindestgehalt brutto € 1.386,10 auf Basis Vollzeitbeschäftigung. Weiter suchen wir ab September 2012 eine **Kindergartenpädagogin** für die Leitung des Kindergarten Starzerhof in Gramastetten. Anforderungsprofil: Absolventin einer Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, Einfühlungsvermögen und Geduld im Umgang mit Kindern, Flexibilität, gute Kommunikationsfähigkeit, Erfahrung mit Waldorfpädagogik wünschenswert. Entlohnung nach BAGS-KV – Einstufung Verwendungsgruppe 7*, Mindestgehalt brutto € 1.928,53/ pro Monat. Bewerbungen an Hilfswerk Ottensheim, Ulrike Parnreiter, Jakob Sigl Straße 3, 4100 Ottensheim, Telefon: 07234/85344 od. 0664/807651508, ottensheim@ooe.hilfswerk.at

Gärtnerei Grabner sucht **Floristin** für 40 Wochenstunden, Auskunft: 0664 88511620 Frau Grabner

Immobilien

Verkaufe Eigentumswohnung Schlosswie-se 1, 66 m² mit Loggia 14 m² und 85 m² süd-seitigem Garten, Wohnküche Miele (unbenutzt), zwei Zimmer. 14 m² Kellerabteil, Waschküche plus Trockenraum, ein Frauentiefgaragenplatz, BJ 2010, gefördertes Landesarlehen (EUR 77.000,-), Tel. 0664 / 920 66 60 oder 0664 / 4005354.

Suche verlässliche/n MieterIn für meine 65m² Wohnung in ruhiger, zentraler Lage in Puchenau, von Dezember 2012 bis Juli 2013. Tel. 0680 40 21 325

Suche Wohnung in Ottensheim, 70 bis 75 m² Tel. 0699 / 18184128.

Haus im Gusenleitnerweg 3, zur Vermietung, Neuwertig, Best Lage, 150 m² mit separater Einliegerwohnung, Tischlerküche, schöner Garten, Tel: 07234/83534

95 m² Räumlichkeiten EG, Ottensheim, zentrumsnah zu vermieten, geeignet für Büro(gemeinschaft), Atelier. Auskunft unter 0664 732 63 458

Sonniger Baugrund, Hanglage, 671 m², Grund ist aufgeschlossen, kein Bauzwang, Tel. 0732/615520 ab 19 Uhr.

Ehrungen

Die aus Ottensheim stammende **Schauspielerin Sophie Rois** gehört seit 1993 dem Ensemble der Berliner Volksbühne an. Am 5. Mai 2012 erhält Sie den mit 20.000 Euro dotierten „**Theaterpreis Berlin 2012**“ Der Preis wird von der Stiftung Preußische Seehandlung für **herausragende Verdienste um das deutschsprachige Theater** verliehen. Schon im Vorjahr wurde Sophie Rois für ihre Rolle in Tom Tykwers Beziehungsdrama „Drei“ mit der Goldenen Lola als beste Schauspielerin geehrt. Wir gratulieren zu diesen Auszeichnungen sehr herzlich!

Dem **Direktor der Polytechnischen Schule Ottensheim**, Herrn **Harald Höchtel** wurde von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer am 13.2.2012 der **Berufstitel Oberschulrat** verliehen. Wir gratulieren dazu und danken an dieser Stelle besonders für die konstruktive und kooperative Zusammenarbeit der Polytechnischen Schule mit der Gemeinde!



Gärtnerei Grabner - Tage der offenen Tür

Mo 23.4. bis Fr 27.4.2012,
jeweils 8:00 bis 12:00 und 13:30 bis 18:00
Sa 28.4.2012 von 8:00 bis 16:00

In unseren Glashäusern finden Sie eine bunte Vielfalt für Balkon und Terrasse! An den Tagen der offenen Tür gibt es **minus 10 % Tagesrabatt** auf alle Beet- und Balkonpflanzen (gültig nur in der Gärtnerei und nicht kombinierbar mit Gutscheinen aus dem ÖO.Gärtner-Gutscheinheft). Für fachkundige Beratung stehen wir gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Veranstaltungskalender

27.04.2012 19:30-21:30 Uhr	Fußball – Bezirksliga, Heimspiel gegen St. Oswald	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
27.04.2012 19:00 Uhr	Geschichtenerzähler Helmut Wittmann zu Gast	GH zur Post	Tourismusverband Ottensheim
30.04.2012 16:00-03:00 Uhr	Maibaum aufstellen	Rodlgelände	LJ Ottensheim
01.05.2012 10:30 Uhr	Maifest	Rodlgelände	LJ Ottensheim
04.05.2012 14:00 – 18:00 Uhr	Welttaushtag	Marktplatz Ottensheim	Tauschbörse Ottensheim
04.05.2012 20:00 Uhr	Konzert Eva Billich	Rodlbudl bei Schlechtwetter im GH zur Post	KOMA
06.05.2012 09:30 Uhr	Florianimesse	Pfarrkirche	FF-Ottensheim
07.05.2012 20:00 Uhr	1. Ottensheimer Wirtschaftsstammtisch	GH Schwarzer Adler	UDO
07.05.2012 18:30 Uhr	Präsentation der Studie „Leben in Ottensheim“	Gemeindesaal	Gemeinde Ottensheim
07.05.2012	Sitzung des Gemeinderates	Gemeindesaal	Gemeinde Ottensheim
11.05.2012 19:00 Uhr	Familie musiziert	LMS Festsaal	LMS Ottensheim
11.05.2012 20:00-21:00 Uhr	Der Herr Karl v. H. Qualtinger	GH zur Post	ARGE Granit
12.05.2012 13:00 Uhr	„Wege-Hüpfen“-Wanderung	Gemeindeamt Ottensheim	Tourismusverband, Alpenverein, TSV Ottensheim
12.05.2012 16:00 Uhr	Faustball-Meisterschaft 2. Herren Bundesliga West	Sportplatz	TSV Ottensheim
12.05.2012 18:00-20:00 Uhr	Fußball – Bezirksliga, Heimspiel gegen Blau-Weiß Linz 1b	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
15.05.2012 08:30 – 12:15 Uhr 16.05.2012 13:00 – 16:15 Uhr	ÖBB-Fahrkarten-Automatenschulung	Bahnhof Ottensheim	MobiTipp Perg
16.05.2012	Werner Zangerle, Konzert	Rodlbudl, bei Schlechtwetter im GH zur Post	KOMA
17.05.2012 10:00 Uhr	Faustball-Meisterschaft 2. Herren Bundesliga West	Sportplatz	TSV Ottensheim
17.05.2012 11:00-18:00 Uhr	Fußball – Marktcup	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
25.05.2012 19:30-21:30 Uhr	Fußball – Bezirksliga, Heimspiel gegen Hofkirchen	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
01.06.2012 14:00-16:15 Uhr	Junifest der Volksschule	VS Ottensheim	VS Ottensheim
02.06.2012 13:00-20:00 Uhr	Schüler DONAU Leichtathletik-Meeting	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
02.06.2012 16:00 Uhr	Faustball-Meisterschaft 2. Herren Bundesliga West	Sportplatz	TSV Ottensheim
07.06.2012 19:30-21:30 Uhr	Fußball – Bezirksliga, Heimspiel gegen Steyregg	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
25.05.2012 19:30 -21:30 Uhr	Fußball – Bezirksliga, Heimspiel gegen Hofkirchen	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
09.-10.06.2012	ÖVP-Marktfest	Marktplatz	ÖVP Ottensheim
16.-17.06.2012	Frauen Kunst Handwerkmarkt	Marktplatz und Linzer Straße	FrauenKunstHandwerk Ottensheim
22.-24.06.2012 13:00-18:00 Uhr	Occhi – Ausstellung	Pfarrsaal Ottensheim	Hofstätter Michaela
22.06.2012 09:00-18:00 Uhr	Eröffnung neues Schulhaus / Bibliothek	Neue Mittelschule Ottensheim	Gemeinde Ottensheim
25.06.2012 19:30 Uhr 19:00 Uhr	Sitzung des Gemeinderates Bürgerfragestunde	Gemeindesaal	Gemeinde Ottensheim
26.06.2012 20:00 Uhr	Ottensheimer Lesenacht (15 Jahre pro O)	GH zur Post	pro O
29.06.2012 14:00-18:00 Uhr	Offener Markt	Marktplatz	Gemeinde Ottensheim
30.06.2012 20:00 Uhr	Open Air Kino (15 Jahre pro O)	Marktplatz	pro O
13.-14.07.2012	Open Air Ottensheim	Rodlgelände	Open Air Ottensheim

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

